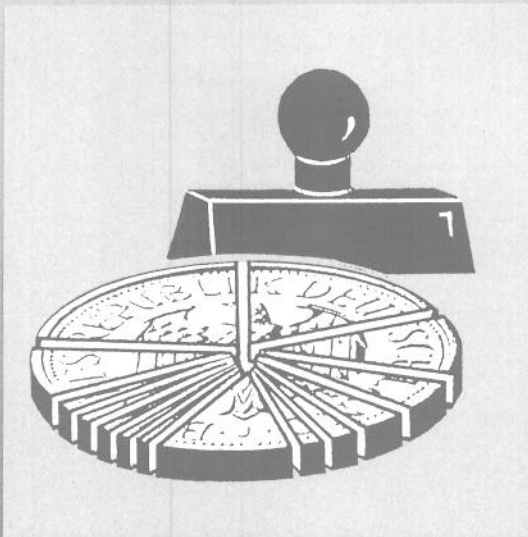


Statistisches Bundesamt

Finanzen und Steuern



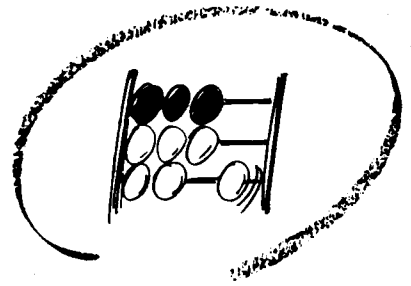
Fachserie **14**

Reihe 7.2

Körperschaftsteuer

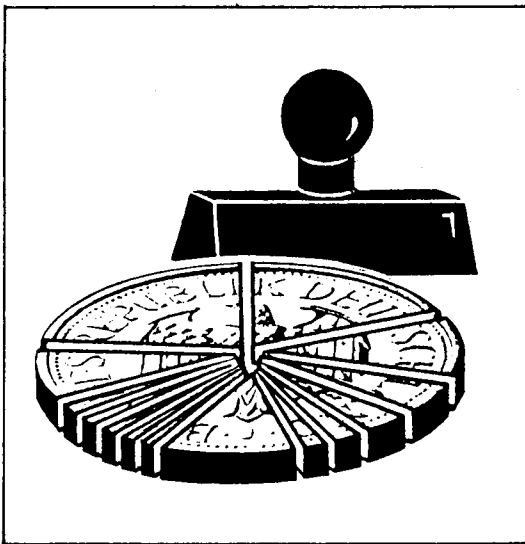
1986

Metzler-Poeschel Stuttgart



Statistisches Bundesamt

Finanzen und Steuern



Fachserie **14**

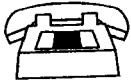
Reihe 7.2

Körperschaftsteuer

1986

Metzler-Poeschel Stuttgart

Allgemeine Hinweise



Auskünfte und Erläuterungen zu den Ergebnissen der Körperschaftsteuerstatistik sind direkt beim Statistischen Bundesamt
- Gruppe VII B - telefonisch 0611/75-2561, 75-2563 oder schriftlich zu erhalten.



Für Nutzer der amtlichen Statistik steht als Service-Einrichtung des Statistischen Bundesamtes das EDV-gestützte STATISTISCHE INFORMATIONSSYSTEM DES BUNDES (STATIS-BUND) zur Verfügung. Es enthält ausgewählte statistische Zeitreihen und bietet die Möglichkeit, eigene Auswertungen, Berechnungen und mathematisch-statistische Analysen durchzuführen. Die Daten können auch auf maschinell verarbeitbaren Datenträgern oder als Ausdruck bezogen werden.



Das veröffentlichte Datenmaterial der Tabellen 2.1 bis 2.15 kann gegen Kostenerstattung auch auf Diskette direkt vom Statistischen Bundesamt, Gruppe VII B, bezogen werden.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: dreijährlich

Erschienen im Juni 1991

Preis: DM 13,-

Bestellnummer: 2140720-86900

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Copyright: Statistisches Bundesamt,
Wiesbaden, 1991

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
T e x t t e i l	
1 Grundlagen der Körperschaftsteuerstatistik	
1.1 Gesetzliche Grundlagen	6
1.2 Änderungen im Körperschaftsteuerrecht seit 1983	7
2 Durchführung der Statistik	
2.1 Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistik	9
2.2 Tabellenprogramm	9
2.3 Aufgaben der Finanzämter	10
2.4 Aufbereitung des Materials	10
3 Methodische Hinweise	
3.1 Begriffserklärungen	11
3.2 Merkmale und ihre Ausprägungen	14
T a b e l l e n t e i l	
1 Zusammenfassende Übersichten	18
2 Hauptübersichten	
2.1 Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem Einkommen nach Rechtsform und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	22
2.2 Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen (Verlust) und festgesetzte Körperschaftsteuer der Organgesellschaften nach Rechtsform und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	24
2.3 Spesenabzug der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Veranlagungsart und Rechtsform .	26
2.4 Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Veranlagungsart und Rechtsform	27
2.5 Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen mit positivem Einkommen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	27
2.6 Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer der steuerbefreiten Körperschaften mit positivem Einkommen, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, nach Rechtsform und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	28
2.7 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Gewinn (Verlust) und Steuerschuld der steuerbefreiten Körperschaften mit positivem Einkommen, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, nach Rechtsform	28
2.8 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust), Zuschläge und Abschläge der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Rechtsform	30
2.9 Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust), Zuschläge und Abschläge der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Rechtsform	34
2.10 Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Körperschaftsteuer der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem Einkommen nach Rechtsform	38
2.11 Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Veranlagungsart und Rechtsform	40
2.12 Aufwendungen besonderer Art der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Veranlagungsart und Rechtsform	46

2.13	Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Veranlagungsart und Rechtsform	
2.13.1	Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals nach Veranlagungsart und Rechtsform ...	48
2.13.2	Für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals nach Veranlagungsart und Rechtsform	52
2.14	Offene Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, nach Veranlagungsart und Rechtsform	53
2.15	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Rechtsform in den Ländern	54

A n h a n g

Erhebungsunterlagen	64
Literaturverzeichnis	80

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990,
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- } = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

AfA	= Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	KAGG	= Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften
AO	= Abgabenordnung	KapErhStG	= Kapitalerhöhungssteuergesetz
AStG	= Außensteuergesetz	KapStDV	= Kapitalertragsteuer-Durchführungsverordnung
AuslInvestmG	= Gesetz über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile und über die Besteuerung der Erträge aus ausländischen Investmentanteilen	KStDV	= Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung
BerlinFG	= Berlinförderungsgesetz	KStG	= Körperschaftsteuergesetz
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	KStR	= Körperschaftsteuer-Richtlinien
BStBl.	= Bundessteuerblatt	"Nv"-Fall	= "Nichtveranlagt"-Fall
DBA	= Doppelbesteuerungsabkommen	OG	= Organgesellschaft
EGAO	= Einführungsgesetz zur Abgabenordnung	OT	= Organträger
ESTDV	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	StEntlG	= Steuerentlastungsgesetz
ESTG	= Einkommensteuergesetz	Steuerpfl.	= Steuerpflichtiger
InvZulG	= Investitionszulagengesetz	VermBDV	= Verordnung zur Durchführung des Vermögensbildungsgesetzes
		VermBG	= Vermögensbildungsgesetz
		VZ	= Veranlagungszeitraum

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die ausführlichen Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1986. Im Rahmen der steuerrechtlich aktualisierten Programmkonzeption wird hiermit ein umfassender Überblick über die Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten und veranlagten Einkommens der Körperschaften in der Bundesrepublik Deutschland gegeben.

Entsprechende Berichte über die Lohnsteuerstatistik 1986 bzw. die Einkommensteuerstatistik 1986 sind bereits im Juli 1990 erschienen bzw. werden im Juli 1991 erscheinen.

Damit ist die Dokumentation der turnusmäßig durchzuführenden Statistiken über die Steuern vom Einkommen (von 1950 bis 1961 unregelmäßig, ab 1965 dreijährlich) mit dieser Fachserie für die Erhebungsperiode abgeschlossen.

1 Grundlagen der Körperschaftsteuerstatistik

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Im Rahmen der durch das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. Dezember 1966 (BGBl. I S. 665) - zuletzt geändert durch das Zweite Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 Art. 3 (BGBl. I S. 2555) - vorgeschriebenen dreijährlichen Periodizität wurde für 1986 wieder eine Körperschaftsteuerstatistik durchgeführt.

Für die Veranlagung zur Körperschaftsteuer im Kalenderjahr 1986 waren die folgenden Gesetze, Verordnungen und Richtlinien maßgebend:

- Körperschaftsteuergesetz i.d.F. vom 10. Februar 1984 - KStG 1984 - (BGBl. I S. 217), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lastenausgleichsbank vom 20. Februar 1986 (BGBl. I S. 297).
 - Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung i.d.F. vom 31. Juli 1984 - KStDV 1984 - (BGBl. I S. 1055).
 - Körperschaftsteuer-Richtlinien i.d.F. vom 30. Dezember 1985 - KStR 1985 - (BStBl. 1986 I, Sondernummer 1 S. 53).
- Weitere für die Besteuerung der Körperschaften bedeutsame Gesetze und Verordnungen:
- Einkommensteuergesetz i.d.F. vom 15. April 1986 - EStG 1986 - (BGBl. I S. 441), zuletzt geändert durch das Zweite Vermögensbeteiligungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2595).
 - Einkommensteuer-Durchführungsverordnung i.d.F. vom 24. Juli 1986 - EStDV 1986 - (BGBl. I S. 1239), zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung vom 24. Juli 1986 (BGBl. I S. 1236).
 - Gesetz über die Behandlung von Zuwendungen an betriebliche Pensionskassen und Unterstützungskassen bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag vom 26. März 1952 - Zuwendungsgesetz - (BGBl. I S. 206).
 - Verordnung zur Durchführung des Steuerabzugs vom Kapitalertrag (Kapitalertragsteuer) - Kapitalertragsteuer-Durchführungsverordnung (KapStDV) - i.d.F. vom 1. April 1975 (BGBl. I S. 766), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Kapitalertragsteuer-Durchführungsverordnung vom 21. Juli 1976 (BGBl. I S. 1861)

mit der Maßgabe, daß sie noch anzuwenden ist, soweit sich der Beschluß auf die Gewinnverteilung für ein Wirtschaftsjahr bezieht, das vor dem 1. Januar 1977 abgelaufen ist.

- Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft (Auslandsinvestitionsgesetz) vom 18. August 1969, zuletzt geändert durch Artikel 33 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523).
- Gesetz über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile und über die Besteuerung der Erträge aus ausländischen Investmentanteilen - AuslInvestmG - vom 28. Juli 1969 (BGBl. I S. 986), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes zur Änderung des Einkommensteuergesetzes, des Körperschaftsteuergesetzes und anderer Gesetze vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1545).
- Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Änderung der Unternehmensform - Umwandlungssteuergesetz 1977 - vom 6. September 1976 (BGBl. I S. 2641), zuletzt geändert durch Art. 10 Abs. 8 des Bilanzrichtlinien-Gesetzes vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355).
- Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften - KAGG - vom 14. Januar 1970 (BGBl. I S. 127), zuletzt geändert durch Art. 3 des 2. Vermögensbeteiligungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2595).
- Gesetz zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. August 1971 (BGBl. I S. 1237), zuletzt geändert durch Art. 13 des Steuerbereinigungsgesetzes 1986 vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2436).
- Gesetz über die Gewährung von Investitionszulagen im Zonenrandgebiet und in den anderen förderungsbedürftigen Gebieten sowie für Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen (Investitionszulagengesetz 1986 - InvZulG 1986) i.d.F. vom 28. Januar 1986 (BGBl. I S. 231).
- Gesetz zur Wahrung der steuerlichen Gleichmäßigkeit bei Auslandsbeziehungen und zur Verbesserung der steuerlichen Wettbewerbslage bei Auslandsinvestitionen - Außensteuergesetz - vom 8. September 1972 (BGBl. I S. 1713), zuletzt geändert durch Art. 6 des Steuerbereinigungsgesetzes 1985 vom 14. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1493).

- Gesetz zur Förderung der Berliner Wirtschaft (Berlinfoörderungsgesetz - BerlinFG) i.d.F. vom 23. Februar 1982 (BGBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Verbesserung der Abschreibungsbedingungen für Wirtschaftsgebäude und für moderne Heizungs- und Warmwasseranlagen vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2434).
- Verordnung über Steuervergünstigungen zur Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen i.d.F. vom 6. August 1974 (BGBl. I S. 1869).
- Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung vom 19. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3610).
- 4. Gesetz zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer - 4. VermBG - i.d.F. vom 6. Februar 1984 (BGBl. I S. 201), zuletzt geändert durch Art. 4 des Steuersenkungsgesetzes 1986/88 vom 26. Juni 1985 (BGBl. I S. 1153).
- Verordnung zur Durchführung des 4. Vermögensbildungsgesetzes - VermBDV 1984 - vom 22. Oktober 1984 (BGBl. I S. 1306).
- Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Erhöhung des Nennkapitals aus Gesellschaftsmitteln und bei Überlassung von eigenen Aktien an Arbeitnehmer - KapErhStG - i.d.F. vom 10. Oktober 1967 (BGBl. I S. 977), zuletzt geändert durch Art. 4 des Vermögensbeteiligungsgesetzes vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1592).
- Abgabenordnung 1977 i.d.F. vom 16. März 1976 - AO 1977 - (BGBl. I S. 613), zuletzt geändert durch Art. 1 des Steuerbereinigungsgesetzes 1986 vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2436).
- Einführungsgesetz zur Abgabenordnung - EGAO 1977 - vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341), zuletzt geändert durch Art. 3 des Steuerbereinigungsgesetzes 1986 vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2436).

1.2 Änderungen im Körperschaftsteuerrecht seit 1983

Das Körperschaftsteuerrecht wurde auch im Zeitraum 1983/86 wiederum nur geringfügig durch folgende Gesetze geändert:

1.2.1 Gesetz zur Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze - Parteienfinanzierungsgesetz - vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1577).

- Ausschluß der Steuerbefreiung für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe der politischen Parteien,
- Einbeziehung von Beiträgen und Spenden an politische Parteien in die allgemeine Abzugsbegrenzung für Spenden.

1.2.2 Gesetz zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und zur Einschränkung von steuerlichen Vorteilen - Steuerentlastungsgesetz 1984 - (StEntlG 1984) vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1583).

- Streichung des § 9 Nr. 1 KStG, d.h. keine Begrenzung des Abzugs von Ausgabe-kosten von Gesellschaftsanteilen.
 - Änderung des Begriffs des Eigenkapitals, d.h. verdeckte Gewinnausschüttung und Vorabauschüttung mindern das Eigenkapital nicht schon im Jahr der Ausschüttung.
 - Änderung der Verrechnung der Gewinnausschüttungen mit dem Eigenkapital, d.h. Verrechnung mit dem verwendbaren Eigenkapital zum Schluß des Jahres der Ausschüttung.
 - Wegfall der ermäßigt belastenden Eigenkapitalanteile EK 30, EK 28 und EK 25 und Verteilung von Restbeständen auf EK 36, EK 01 oder EK 02. Eine Umgliederung gilt auch für Restbestände des EK 46 auf EK 56 und EK 36.
- ### 1.2.3 Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes vom 25. Juli 1984 (BGBl. I S. 1006).
- Ausschluß der in einem Strafverfahren festgesetzten Geldstrafen und den diesen vergleichbaren Rechtsnachteilen vom Abzug als Betriebsausgaben.

1.2.4 Steuerbereinigungsgesetz 1985 vom
14. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1493).

- Ergänzung der Aufzählung der steuerbefreiten Kreditanstalten des öffentlichen Rechts und anderer Kreditinstitute durch die "Hanseatische Gesellschaft für öffentliche Finanzierungen mit beschränkter Haftung Bremen".
- Aufnahme einer Rechtsgrundlage für die Abgabe der erforderlichen KSt-Erklärungen für die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen nach § 47 KStG.

- Neufassung des § 31 Abs. 1 Nr. 2 KStG. Danach ist die tarifliche Körperschaftsteuer von dem Einkommensteil abzuziehen, der ihr unterliegt.

1.2.5 Steuerbereinigungsgesetz 1986 vom
19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2436)

- Änderung der Abgrenzung des zu versteuerten Einkommens (§ 7 Abs. 2 KStG).

2 Durchführung der Statistik

2.1 Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistik

Gemäß § 3 des Gesetzes über Steuerstatistiken werden die Daten der veranlagten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen sowie die von ihnen beanspruchten Sondervergünstigungen in anonymisierter Form über die Durchschriften der Steuerbescheide, den sog. Statistischen Blättern¹⁾ bzw. über die Sonderanlage St 1986 erfaßt. Sie wurden inzwischen z.T., und zwar in länderspezifischer Weise unterschiedlichem Maße aufgrund verstärkter Einsatzes der elektronischen Datenverarbeitung in den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden, durch maschinelle Datenträger ersetzt.

Die den Statistischen Blättern zugrundeliegenden Körperschaftsteuerbescheide gliedern sich wie bisher in:

- Vordruck KSt 3 A - Körperschaftsteuerbescheid für Steuerpflichtige, die zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind
- Vordruck KSt 3 B - Körperschaftsteuerbescheid für Steuerpflichtige, die nicht zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind
- Vordruck KSt 3 Aa - Körperschaftsteuerbescheid für steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind
- Vordruck KSt 3 G - Bescheid über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG

Darüber hinaus werden folgende Anlagen zur Körperschaftsteuererklärung statistisch ausgewertet:

- Anlage A zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A - Nichtabziehbare Aufwendungen
- Anlage WA zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A, KSt 1 B und KSt 1 C - weitere Angaben/Anträge
- Anlage St 1986 - Angaben für statistische Zwecke zur Körperschaftsteuererklärung

1) Muster dieser Vordrucke sind im Anhang der vorliegenden Veröffentlichung abgedruckt.

Die Statistik umfaßt grundsätzlich alle bis zum 30. September 1989 (Schlußtermin) zur Körperschaftsteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Um auch diejenigen Körperschaften, deren Veranlagung bis zur Abgabe der Schlußmeldung noch nicht durchgeführt werden konnte - bei ihnen handelt es sich erfahrungsgemäß um Steuerpflichtige mit hohem Einkommen - in die Statistik einzubeziehen, waren von den Finanzämtern in diesen Fällen vorläufige Veranlagungen durchzuführen oder Statistische Blätter nach den - ggf. durch Schätzungen zu ergänzenden - Angaben in der Steuererklärung auszufertigen. Die Statistik erfaßt sowohl die mit positivem Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen (darunter auch die Nichtsteuerbelasteten) als auch die mit einem negativen Einkommen (Verlustfälle). Steuerpflichtige, deren Veranlagung wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens unterblieb ("Nv"-Fälle), wurden nicht erfaßt.

2.2 Tabellenprogramm

Das der Erhebung zugrundeliegende Tabellenprogramm ist gegenüber 1983 nur in geringem Maße, soweit es durch Rechtsänderungen notwendig war, geändert worden. Eine sog. wirtschaftliche Gliederung ist für 1986 nicht vorgesehen, da sie nur alle 6 Jahre erfaßt wird. Maßgebend für die Gliederung der steuerpflichtigen Körperschaften usw. nach Einkommensgruppen ist die Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte im Sinne der statistischen Definition (s. unter Begriff "Einkommen", S. 12). Die Entwicklung des zu versteuernden Einkommens bzw. des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust) wird dem Berechnungsablauf im Steuerbescheid folgend mit allen Zu- und Abschlägen dargestellt. In gleicher Weise wird die Berechnung der festgesetzten bis hin zur verbleibenden Körperschaftsteuer detailliert wiedergegeben, wobei vor allem der Nachweis der sich aus den Anrechnungsverfahren ergebenden Minderung oder Erhöhung der Körperschaftsteuer zu erwähnen ist. Eigens ausgewiesen werden offene Gewinnausschüttungen und die beim Anrechnungsverfahren gesondert festgestellten Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG wie die Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals oder der für Ausschüttungen verwendbare Teil des Nennkapitals. Außerdem werden die als Betriebsausgaben abzugsfähigen Aufwendungen nach § 6a KStG (Zuführungen zu Rück-

stellungen für Pensionsverpflichtungen) und nach dem Zuwendungsgesetz (Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen) sowie die Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringernach § 7 EStG erfaßt.

Die Organgesellschaften (Organtöchter) sind mit dem Gesamtbetrag der Einkünfte, ihrem Einkommen insgesamt, dem von ihnen an den Organtträger abgeführten Einkommen und ihrer festgesetzten Steuerschuld (nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen) erfaßt worden; dabei werden die Verlustfälle gesondert nachgewiesen.

2.3 Aufgaben der Finanzämter

Die Mitwirkung der Finanzämter ist in der vom Bundesministerium der Finanzen herausgegebenen "Anleitung über die Mitwirkung der Finanzämter bei der Körperschaftsteuerstatistik 1986" festgelegt worden.

Sofern Körperschaftsteuerpflichtige nicht maschinell veranlagt und damit ihre Daten nicht über maschinelle Datenträger den Statistischen Landesämtern zur Verfügung gestellt wurden, waren entsprechend dieser Arbeitsanleitung für alle in der V-Liste verzeichneten Steuerpflichtigen Statistische Blätter KSt 3 A, KSt 3 B und KSt 3 Aa anzulegen, und zwar für die erste, wenn auch nur vorläufige Veranlagung. Für die im Anrechnungsverfahren zu ermittelnden Beträge war stets dann ein Statistisches Blatt KSt 3 G auszufertigen, wenn über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG ein Feststellungsbescheid erteilt wurde. Bei "Nv"-Fällen entfielen die Statistischen Blätter. Dies galt auch, wenn vorläufige Veranlagungen für endgültig erklärt und wenn endgültige oder vorläufige Veranlagungen berichtigt oder ergänzt wurden, soweit es sich um Steuerpflichtige mit einem Einkommen von

nicht mehr als 100 000 DM handelte. Für Steuerpflichtige mit höherem Einkommen mußte dagegen ein als "Berichtigung" gekennzeichnetes neues "Statistisches Blatt" ausgefertigt werden.

Für die nicht im Durchschreibeverfahren zu gewinnenden Daten (z.B. Höhe der AfA, Sondervergünstigungen, Spesenabzug usw.) war die vom Steuerpflichtigen ausgefüllte Anlage St 1986 mit dem Statistischen Blatt zu verbinden. Soweit die Anlage St den Erklärungen nicht beigegeben oder unvollständig ausgefüllt war, mußte sie im Zuge der Veranlagungsarbeiten aus den Erklärungsunterlagen erstellt oder vervollständigt bzw. berichtigt werden.

Nach Abschluß der Veranlagungsarbeiten für das Kalenderjahr 1986 hatten die Finanzämter den Statistischen Landesämtern die Gesamtzahl der übersandten Erhebungsunterlagen sowie der "Nv"-Fälle mitzuteilen und die Vollständigkeit des vorliegenden Materials zu bestätigen.

2.4 Aufbereitung des Materials

Die von den Finanzämtern übersandten Statistischen Blätter bzw. Magnetbänder wurden von den Statistischen Landesämtern einer statistisch differenzierten Plausibilitätskontrolle unterzogen, ggf. nach Rückfrage beim zuständigen Finanzamt bereinigt und sodann, falls der Geschäftssitz der Körperschaft - insbesondere bei Organgesellschaften - nicht in dem Land lag, in dem die Veranlagung durchgeführt wurde, dem Statistischen Landesamt übersandt, in dessen Bereich sich der Geschäftssitz befand. Danach wurden die Daten nach dem bundeseinheitlichen Tabellenprogramm maschinell aufbereitet. Aus den Länderergebnissen sind nach Prüfung im Statistischen Bundesamt die nachstehend veröffentlichten Bundesergebnisse zusammengestellt worden.

3.1 Begriffserklärungen

Steuerpflicht

Nach § 1 KStG sind unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig die Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche in- und ausländischen Einkünfte (§ 1 Abs. 2 KStG), soweit nicht für bestimmte Einkünfte Sonderregelungen - z.B. in Doppelbesteuerungsabkommen und anderen zwischenstaatlichen Vereinbarungen - bestehen.

Die in der Körperschaftsteuerstatistik unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen sind in zusätzlicher Untergliederung als Steuerbelastete erfaßt worden, wenn sich aus ihrer Veranlagung ein positives Einkommen ergab und eine Körperschaftsteuer von mindestens 1 DM festgesetzt wurde, als Nichtsteuerbelastete dagegen, wenn ihre festgesetzte Körperschaftsteuer kleiner als 1 DM war.

Nach § 2 Nr. 1 KStG sind beschränkt körperschaftsteuerpflichtig

- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften; dazu gehören auch juristischen Personen, die in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik oder in Berlin (Ost) ansässig waren (Abschnitt 4 Abs. 1 KStR).
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, die dem Steuerabzug unterliegen. Diese Vorschrift gilt in erster Linie für inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts (wie die Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden); sie betrifft aber auch andere Körperschaften, bei denen die Voraussetzungen für die Befreiung von der Körperschaftsteuer gemäß § 5 KStG zwar subjektiv gegeben sind, jedoch wegen vorhandener steuerabzugspflichtiger Einkünfte nicht greifen (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 KStG).

Steuerbefreiungen

Nach § 5 Abs. 1 KStG ist eine Reihe von Körperschaften im Sinne des § 1 Abs. 1 KStG als Rechtssubjekt stets oder unter bestimmten Voraussetzungen von der Körperschaftsteuer ganz befreit oder nur partiell steuerpflichtig; diese Körperschaften, insbesondere diejenigen i.S. d. § 5 Abs. 1 Nr. 9 bis 12 und 14 KStG, sind soweit sie aufgrund einer partiellen Steuerpflicht zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, gesondert erfaßt worden.

Die persönlichen Befreiungen betreffen u.a.

- Unternehmen des Bundes und der Länder, wie z.B. Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost, staatliche Lotterieu Unternehmen, Erdölbevorratungsverband;
- Kreditanstalten des öffentlichen Rechts, die bestimmte im öffentlichen Interesse liegende Befugnisse oder Sonderaufgaben wahrnehmen oder Aufgaben staatswirtschaftlicher Art erfüllen, wie z.B. Deutsche Bundesbank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Staatsbanken;
- rechtsfähige Pensions-, Sterbe-, Kranken- und Unterstützungskassen;
- kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- Berufsverbände ohne öffentlich-rechtlichen Charakter;
- politische Parteien und politische Vereine;
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken dienen;
- gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsunternehmen.

Diese Steuerbefreiungen gelten nach § 5 Abs. 2 KStG nicht

- für inländische Einkünfte, die dem Steuerabzug unterliegen;
- soweit die Ausschüttungsbelastung im Sinne des § 27 KStG herzustellen ist;
- für beschränkt Steuerpflichtige im Sinne des § 2 Nr. 1 KStG.

Außer den in § 5 KStG aufgeführten Steuerbefreiungen enthalten die §§ 24, 25 KStG Freibeträge für kleinere Körperschaften sowie für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. Grundsätzlich kann nach Abschnitt 104 Abs. 1 KStR bei kleineren Körperschaften, denen ein Freibetrag nach den §§ 24, 25 KStG nicht zu steht, sowohl die Steuerfestsetzung und -einzahlung als auch die gesonderte Feststellung nach § 47 KStG unterbleiben, wenn die Kosten des Besteuerungsverfahrens in keinem Verhältnis zu dem festzusetzenden Steuerbetrag stehen. Ein derartiges Mißverhältnis kann insbesondere vorliegen, wenn das Einkommen im Einzelfall offensichtlich 1 000 DM nicht übersteigt.

Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemißt sich nach dem Einkommen, das die steuerpflichtige Körperschaft innerhalb eines Kalenderjahres bezogen hat (§ 7 KStG). Bei Steuerpflichtigen, die Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu führen verpflichtet sind, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßige Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und den §§ 8 bis 22 KStG. Die Vorschriften des Einkommensteuergesetzes gelten nur insoweit, als sie ihrer Natur nach auf Körperschaftsteuerpflichtige anwendbar sind. Die bei der Veranlagung zur Körperschaftsteuer anzuwendenden Vorschriften des EStG und der EStDV sind in Abschnitt 26 KStR aufgeführt. Für die Ermittlung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird oder nicht; auch verdeckte Gewinnausschüttungen sind generell einzubeziehen (§ 8 Abs. 3 KStG).

Bei Körperschaftsteuerpflichtigen können, außer Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, alle übrigen Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes im Sinne von § 2 Abs. 1 EStG vorkommen. Bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zur Führung von Büchern verpflichtet sind, sind jedoch alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Andere Einkünfte können deshalb nur bei den aufkommensmäßig relativ bedeutungslosen Steuerpflichtigen vorkommen, die nicht zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs verpflichtet sind. Die Kör-

perschaftsteuerstatistik verzichtet aus diesem Grund auf die besondere Erfassung der einzelnen Einkunftsarten.

Bei der Ermittlung des Einkommens sind bestimmte Beträge abzuziehen, soweit sie nicht bereits nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes absetzbare Ausgaben sind. Abzugsfähig sind danach u.a.: Kosten der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen; bei Versicherungsunternehmen Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen, soweit sie für die Leistungen aus den am Bilanzstichtag laufenden Versicherungsverträgen erforderlich sind sowie bestimmte Beitragsrückerstattungen (§§ 20, 21 KStG); Sanierungsgewinne; Ausgaben zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger u.a. Zwecke (Spenden) in bestimmten Grenzen. Nicht abzugsfähig sind nach § 10 KStG: Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftungsgeschäft, Satzungen oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind; die Steuern vom Einkommen und sonstige Personensteuern sowie die Umsatzsteuer für den Eigenverbrauch; die Hälfte der Vergütungen jeder Art, die an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats, Grubenvorstands oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen gewährt werden.

Die §§ 11 und 12 KStG enthalten Sondervorschriften für die Fälle der Liquidation, der Verschmelzung und Umwandlung sowie der Verlegung der Geschäftsleitung ins Ausland. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der genossenschaftlichen Rückvergütung ist in § 22 KStG und Abschnitt 66 KStR 1985 geregelt. Voraussetzung für den Abzug ist, daß die Rückvergütung unter Bemessung nach der Höhe des Umsatzes zwischen den Mitgliedern und der Genossenschaft bezahlt ist. Rückvergütungen der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften an Nichtmitglieder sind Betriebsausgaben. Genossenschaftliche Rückvergütungen an Mitglieder gelten nur insoweit als Betriebsausgaben, als die dafür verwendeten Beträge im Mitgliedergeschäft erwirtschaftet sind.

Der allgemein auch in der Körperschaftsteuerstatistik verwandte Begriff des Gesamtbetrags der Einkünfte wird im Körperschaftsteuergesetz weder benutzt noch definiert, er ist jedoch in den Vordrucken für Körperschaftsteuerpflichtige, die nicht zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs verpflichtet sind, analog zu den Einkommensteuer-Vordrucken eingesetzt. Wenn er darüber hinaus auch

bei der buchführungspflichtigen Mehrzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen bzw. den steuerbefreiten Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind, statistisch verwandt wird, so hat dies seinen Grund darin, daß dieser Begriff einmal in Analogie zur Einkommensteuerstatistik eine dem ökonomischen Einkommensbegriff möglichst nahestehende Bruttogröße darstellt, die nicht wie das zu versteuernde Einkommen bereits um wesentliche Beträge gekürzt ist, und zum anderen die Vergleichbarkeit der Daten mit Daten früherer Erhebungen gewährleistet, da sich die Größenklassengliederung überwiegend an diesem Begriff orientiert.

Verlust

Im Rahmen der Veranlagung sind analog zur Einkommensermittlung bei der Ermittlung eines etwaigen Verlustes aus dem laufenden Jahr bestimmte Beträge vom Bilanzgewinn/-verlust abziehen und andere nichtabziehbare Aufwendungen wieder hinzuzurechnen. Diese Fälle werden in der Statistik als Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle) gesondert ausgewiesen.

Körperschaftsteuertarif

Für die Berechnung der Körperschaftsteuerschuld sind die Steuersätze nach den §§ 23 und 26 Abs. 6 KStG maßgebend. Die Körperschaftsteuer beträgt im einzelnen:

- 56 v.H. des zu versteuernden Einkommens, für alle Körperschaften, für die nicht einer der nachfolgenden ermäßigten Steuersätze in Betracht kommt (§ 23 Abs. 1 KStG);
- 50 v.H. grundsätzlich für Körperschaften im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 3 bis 6 KStG (Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Zweckvermögen, Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, unter Staatsaufsicht stehende Sparkassen) sowie für die beschränkt Steuerpflichtigen (§ 23 Abs. 2 und 3 KStG);
- 28 v.H. bei ausländischen Einkünften aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr (§ 26 Abs. 6 Satz 4 KStG, § 34 c Abs. 4 EStG);
- 25 v.H. bei Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer (§ 26 Abs. 6 Satz 1 KStG, Abschn. 76 Abs. 29 KStR, § 34 c Abs. 5 EStG);

- 36 v.H. auf ausgeschüttete Gewinne, jedoch nur bei Körperschaften, die unter das Anrechnungsverfahren fallen (Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften; unbeschränkt steuerpflichtige Realgemeinden und wirtschaftliche Vereine, wenn sie Mitgliedschaftsrechte gewähren, die einer kapitalmäßigen Beteiligung gleichstehen - Abschnitt 96 Abs. 1 KStR; gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsunternehmen i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 10 - 12 KStG).

Anrechnungsverfahren

Zielsetzung des Anrechnungsverfahrens ist es, die ausgeschütteten Gewinne deutscher Körperschaften ökonomisch leistungsgerecht nur mit der Steuer zu belasten, die bei der Veranlagung des einzelnen Anteilseigners nach dessen individuellen Verhältnissen festzusetzen ist. Nach dieser Grundsatzentscheidung ist steuertechnisch wie folgt vorzugehen:

1. Bei der ausschüttenden Körperschaft ermäßigt sich die regelmäßige Belastung in Höhe von 56 v.H. des zu versteuernden Einkommens (§ 23 Abs. 1 KStG) für die ausgeschütteten Gewinne auf 36 v.H.;
2. Diese 36 v.H. Körperschaftsteuer werden auf die Einkommen- oder Körperschaftsteuerschuld des Anteilseigners angerechnet (§ 36 Abs. 2 Nr. 3 und §§ 36 b bis e EStG, § 49 Abs. 1 KStG).

Die Herstellung der einheitlichen Ausschüttungsbelastung von 36 v.H. setzt eine besondere Gliederung des Eigenkapitals der ausschüttenden Körperschaft voraus. Dabei ist festzustellen,

1. welche Teile des Eigenkapitals überhaupt verwendbar sind, d.h. für eine Gewinnausschüttung in Frage kommen, und
2. wie hoch das verwendbare Eigenkapital im einzelnen mit Körperschaftsteuer vorbelastet ist.

Dazu ist es erforderlich, das Eigenkapital entsprechend seiner Tarifbelastung zu spezifizieren und zu bestimmen, in welcher Reihenfolge das Eigenkapital als für die Ausschüttung verwendet gilt (§§ 28 bis 38 KStG; § 50 c EStG). Neben der Veranlagung zur Körperschaftsteuer ist deshalb zusätzlich eine gesonderte Feststellung von Teilbeträgen des verwendbaren Eigenkapitals vorzunehmen (§ 47 KStG).

Organschaft

Nach § 14 KStG besteht ein Organverhältnis, wenn eine inländische Kapitalgesellschaft (Organgesellschaft) nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein sie beherrschendes Unternehmen (Organträger) eingegliedert ist. Organträger kann grundsätzlich jedes inländische gewerbliche Unternehmen sein, ohne Rücksicht auf die Rechtsform. Die besondere steuerrechtliche Stellung der Organgesellschaft, deren Charakter als selbständige Rechtspersönlichkeit durch den Organschaftsvertrag nicht tangiert wird, ergibt sich jedoch erst, wenn neben der Vorbedingung der Organschaft auch die rechtlichen Voraussetzungen des Gewinnabführungsvertrags bestehen; das Einkommen der Organgesellschaft ist dann dem Organträger zuzurechnen (§ 14 KStG) und dort zu versteuern. Dies bedeutet, daß für Organgesellschaften in der Regel nur noch eine Besteuerung der Ausgleichszahlungen an Minderheitsbeteiligte einschließlich der darauf entfallenden Ausschüttungsbelastung in Betracht kommt.

"Nv"-Fälle

Körperschaften, bei denen wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens (unter 1 000 DM) von einer Veranlagung zur Körperschaftsteuer abgesehen wird (vgl. Stichwort "Steuerbefreiungen").

3.2 Merkmale und ihre Ausprägungen

In der ersten der beiden folgenden Übersichten sind die Gliederungsmerkmale in Kombination miteinander und mit den wichtigsten Nachweisungen aufgezeigt; in der zweiten wird die Tiefengliederung der Merkmalskombinationen für die im Statistischen Bundesamt vorliegenden bzw. veröffentlichten Tabellen (erstere mit der Tabellen-Nr. des sog. Liefertabellenprogramms, letztere mit der Tabellen-Nr. der hier veröffentlichten Tabellen) dargestellt.

Übersicht 1: Rahmenkonzept des Tabellenprogramms

Gliederung	Größenklassen "Gesamtbetrag der Einkünfte" (14 Gruppen)	Rechtsform (max. 8 Gruppen)	Organschaft (2 Gruppen)	Art der Steuer- pflicht (max. 4 Gruppen)	Körperschafts- art (max. 4 Gruppen)
Gegenstand der Nachweisung					
Steuerpflichtige	x	x	x	x	x
Gesamtbetrag der Einkünfte ..	x	x	x	x	x
Bilanzgewinn/-verlust		x			
Einkommen	x	x		x	
Verlust			x		x
Zu versteuerndes Einkommen ..		x			
Festgesetzte Körperschaft- steuer	x	x	x	x	x
Beträge des Anrechnungs- verfahrens		x	x		x
Sondervergünstigungen		x	x		x

Übersicht 2:

Veranlagungsart	Art der Steuerpflicht-/ Organschaft	Rechtsform	Tab.Nr. Liefertab. 1)	Tab.Nr. Veröffentl.- Tab. 1)
- mit positivem Einkommen veranlagt	- unbeschränkt steuerpflichtig (ohne Steuerbefreiung und Organgesellschaften)	x	1	2.1
	- steuerbelastet	-	1	2.1
	- nichtsteuerbelastet	-	1	2.1
	- steuerbefreit	x	2	2.6
	- beschränkt steuerpflichtig	-	13	2.5
	- Organgesellschaften	x	3	2.2
- mit negativem Einkommen veranlagt (Verlustfälle)	- unbeschränkt steuerpflichtig (ohne Steuerbefreiung und Organgesellschaften)	x	11	2.9
	- steuerbefreit	x	12	-
	- Organgesellschaften	x	3	-

1) Die hier nicht aufgeführten Tabellen sind Sondertabellen, die sich nicht in den vorgegebenen Rahmen eingliedern lassen.

Als Gliederungsmerkmale sind in der Körperschaftsteuerstatistik 1986 folgende Merkmale mit ihren Ausprägungen enthalten:

1. Gesamtbetrag der Einkünfte (in DM):

1	bis unter	12 000
12 000	" "	25 000
25 000	" "	50 000
50 000	" "	100 000
100 000	" "	200 000
200 000	" "	500 000
500 000	" "	1 Mill.
1 Mill.	" "	2 Mill.
2 Mill.	" "	5 Mill.
5 Mill.	" "	10 Mill.
10 Mill.	" "	20 Mill.
20 Mill.	" "	50 Mill.
50 Mill.	" "	75 Mill.
75 Mill.	oder mehr	
Insgesamt		

2. Rechtsform

- Kapitalgesellschaften
 - Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien
 - Gesellschaften mit beschränkter Haftung
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften

- Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts
 - Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen
 - Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
 - Sonstige Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige

3. Organschaft

- Organgesellschaft (einschl. Organgesellschaft, die auch Organträger ist)
- Organträger

4. Art der Steuerpflicht

- unbeschränkt steuerpflichtig steuerbelastet
- unbeschränkt steuerpflichtig nicht steuerbelastet
- beschränkt steuerpflichtig

5. Veranlagungsart

- mit positivem Einkommen veranlagt
- mit negativem Einkommen veranlagt (Verlustfälle)
- nichtveranlagt
- steuerbefreit (ohne Wertangaben)

TABELLENTEIL

1 Zusammenfassende Übersichten

T a b e l l e n t e i l
1 Zusammenfassende Übersichten

Gegenstand der Nachweisung	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte Verlust ¹⁾	Einkommen Verlust ¹⁾	Festgesetzte Körperschaftsteuer ²⁾	
	Anzahl			positiv	negativ
Mill. DM					
Gesamtüberblick					
Steuerpflichtige mit positivem Einkommen					
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuer- befreite und Organgesellschaften)	161 920	86 878,6	84 333,8	36 450,4	78,0
Steuerbelastete	152 566	86 560,1	84 078,0	36 450,4	-
Nichtsteuerbelastete	9 354	318,5	255,8	-	78,0
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwend- baren Eigenkapitals verpflichtet sind	105	2,5	2,4	6,5	-
Beschränkt Steuerpflichtige	985	1 010,2	928,3	456,2	-
Organgesellschaften	6 674	13 501,2	13 463,9	345,1	5,4
Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlust- fälle)					
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuer- befreite und Organgesellschaften)	163 413	- 10 631,5	- 16 391,5	123,6	92,0
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwend- baren Eigenkapitals verpflichtet sind	610	-	- 35,7	17,5	0,2
Organgesellschaften	3 198	- 6 970,9	- 6 976,1	10,6	0,3
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwend- baren Eigenkapitals verpflichtet sind, ohne Werte aus der Einkommensrechnung	389	-	-	12,2	0,2
Nichtveranlagte ("Nv-Fälle")	34 533	-	-	-	-
Einzelaufgliederung					
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit <u>positivem</u> Ein- kommen					
Körperschaften insgesamt (ohne Steuerbefreite und Organgesellschaften)	161 920	88 878,6	84 333,8	36 450,4	78,0
Nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte:					
von ... bis unter ... DM					
1 - 12 000	69 852	325,0	307,1	136,6	6,8
12 000 - 25 000	19 389	343,2	309,7	143,1	4,2
25 000 - 50 000	18 476	664,9	590,0	265,3	4,3
50 000 - 100 000	16 901	1 206,5	1 090,7	474,1	7,7
100 000 - 200 000	13 398	1 900,1	1 771,3	758,7	6,4
200 000 - 500 000	11 986	3 775,6	3 601,1	1 558,7	8,8
500 000 - 1 Mill.	4 994	3 479,8	3 354,6	1 459,3	6,5
1 Mill. - 2 Mill.	2 913	4 045,7	3 895,8	1 688,0	9,9
2 Mill. - 5 Mill.	2 074	6 423,5	6 213,5	2 708,0	13,9
5 Mill. - 10 Mill.	900	6 394,8	6 228,7	2 723,5	5,4
10 Mill. - 20 Mill.	498	6 918,6	6 702,1	2 929,6	4,2
20 Mill. - 50 Mill.	324	9 980,6	9 727,4	4 246,2	-
50 Mill. - 75 Mill.	96	5 857,4	5 721,0	2 521,9	-
75 Mill. oder mehr	119	35 563,0	34 820,9	14 837,6	-
Nach Rechtsform:					
Kapitalgesellschaften	145 311	74 539,5	72 342,3	30 526,7	76,7
davon:					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 111	34 260,1	33 538,8	14 334,7	1,9
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	144 200	40 279,3	38 803,5	16 192,0	74,8
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 164	2 926,0	2 884,7	1 500,2	0,4
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 747	7 568,3	7 296,9	3 529,3	-
davon:					
öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen	526	6 041,8	5 853,2	2 828,2	-
öffentliche Versorgungs- und Verkehrs- betriebe	523	412,8	349,3	158,8	-
sonstige Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	698	1 113,8	1 094,4	542,4	-
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	115	857,2	853,9	408,8	-
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	9 583	987,6	955,9	485,4	0,9

1) Bei Organgesellschaften: Nach Hinzurechnung des dem Organ-
träger zuzurechnenden Einkommens.

2) Bei Organgesellschaften: Nur auf das von der Organgesell-
schaft zu versteuernde Einkommen.

T a b e l l e n t e i l
1 Zusammenfassende Übersichten

Gegenstand der Nachweisung	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer ²⁾	
	Anzahl	Verlust ¹⁾	Verlust ¹⁾	positiv	negativ
Mill. DM					
Nach Ländern:					
Schleswig-Holstein	5 160	1 502,9	1 462,8	671,9	0,9
Hamburg	6 745	2 730,1	2 597,1	1 061,2	5,2
Niedersachsen	14 979	4 652,8	4 520,7	1 969,7	6,0
Bremen	2 306	509,4	495,9	194,8	0,4
Nordrhein-Westfalen	43 503	24 944,5	23 881,9	9 973,5	15,3
Hessen	15 681	11 338,7	11 009,6	4 770,5	8,9
Rheinland-Pfalz	9 322	3 652,8	3 579,4	1 556,7	10,5
Baden-Württemberg	29 737	20 101,1	19 790,4	9 201,7	15,5
Bayern	27 561	14 310,0	13 933,5	6 054,4	11,2
Saarland	1 981	342,4	324,1	145,3	0,3
Berlin (West)	4 945	2 793,9	2 738,4	850,7	3,8
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwend- baren Eigenkapitals verpflichtet sind	105	2,5	2,4	6,5	-
Nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte:					
von ... bis unter ... DM					
1 - 12 000	74	0,3	0,3	3,6	-
12 000 - 25 000	11	0,2	0,2	0,6	-
25 000 - 50 000	7	0,3	0,3	1,2	-
50 000 oder mehr	13	1,8	1,7	1,0	-
Nach Rechtsform:					
Kapitalgesellschaften	42	2,1	2,0	2,2	-
davon:					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	4	0,1	0,1	0,9	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	38	1,9	1,9	1,3	-
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	63	0,4	0,4	4,2	-
Organgesellschaften:					
Nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte:					
von ... bis unter ... DM					
1 - 12 000	1 487	6,1	6,1	0,1	0,0
12 000 - 25 000	469	8,5	8,4	0,1	0,1
25 000 - 50 000	530	19,4	19,3	0,1	-
50 000 - 100 000	611	44,7	44,6	0,1	0,0
100 000 - 200 000	684	97,3	96,9	0,7	0,2
200 000 - 500 000	932	303,4	302,7	2,2	0,1
500 000 - 1 Mill.	589	417,1	416,1	3,0	0,1
1 Mill. - 2 Mill.	477	679,3	678,1	3,8	3,0
2 Mill. - 5 Mill.	438	1 373,9	1 372,0	25,9	0,3
5 Mill. - 10 Mill.	224	1 606,6	1 604,5	43,0	-
10 Mill. - 20 Mill.	118	1 655,3	1 652,7	40,8	0,0
20 Mill. - 50 Mill.	74	2 248,7	2 235,1	25,0	1,7
50 Mill. - 75 Mill.	20	1 180,8	1 176,5	3,5	-
75 Mill. oder mehr	21	3 860,1	3 850,9	196,7	-
Nach Rechtsform:					
Insgesamt	6 674	13 501,2	13 463,9	345,1	5,4
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	181	3 729,8	3 717,2	220,8	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 493	9 771,3	9 746,8	124,3	5,4
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle)					
Körperschaften insgesamt (ohne Steuerbefreite und Organgesellschaften)	163 413	- 10 631,5	- 16 391,5	123,6	92,0
Nach Rechtsform:					
Kapitalgesellschaften	153 675	- 8 728,5	- 14 271,4	117,5	86,5
davon:					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesell- schaften auf Aktien	538	- 1 005,6	- 2 162,3	82,6	53,5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	153 137	- 7 722,9	- 12 109,1	34,9	33,0
Alle übrigen Steuerpflichtigen	9 738	- 1 902,9	- 2 120,2	6,1	5,4

1) Bei Organgesellschaften: Nach Hinzurechnung des dem Organ-
träger zuzurechnenden Einkommens.

2) Bei Organgesellschaften: Nur auf das von der Organgesell-
schaft zu versteuernde Einkommen.

T a b e l l e n t e i l
1 Zusammenfassende Übersichten

Gegenstand der Nachweisung	Steuer-	Gesamtbetrag	Einkommen	Festgesetzte	
	pfl	der		Körperschaftsteuer 2)	
	ichtige	Einkünfte	Verlust 1)	positiv	negativ
	Anzahl	Verlust 1)	Verlust 1)	Mill. DM	
Nach Ländern:					
Schleswig-Holstein	5 268	- 211,7	- 326,7	1,3	1,4
Hamburg	7 987	- 736,3	- 1 170,4	10,6	1,4
Niedersachsen	15 994	- 1 020,7	- 1 534,9	6,8	2,5
Bremen	2 159	- 336,6	- 390,8	1,3	0,2
Nordrhein-Westfalen	36 412	- 2 142,8	- 3 578,3	48,0	41,1
Hessen	17 069	- 1 018,9	- 1 944,6	24,6	5,1
Rheinland-Pfalz	8 617	- 379,6	- 634,1	3,6	3,6
Baden-Württemberg	27 437	- 932,4	- 1 957,1	10,1	5,8
Bayern	32 778	- 2 628,7	- 3 448,9	9,8	29,6
Saarland	2 905	- 148,7	- 200,4	2,7	0,1
Berlin (West)	6 787	- 1 075,3	- 1 205,3	4,8	1,1
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwend- baren Eigenkapitals verpflichtet sind	610	-	- 35,7	17,5	0,2
Nach Rechtsform:					
Kapitalgesellschaften	139	-	- 35,0	5,3	0,1
davon:					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	18	-	- 0,0	1,0	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	121	-	- 35,0	4,3	0,1
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	471	-	- 0,7	12,1	0,1
Organgesellschaften					
Nach Rechtsform:					
Insgesamt	3 198	- 6 970,9	- 6 976,1	10,6	0,3
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	75	- 2 603,5	- 2 605,8	6,7	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 123	- 4 367,3	- 4 370,2	3,9	0,3
Nach Ländern:					
Schleswig-Holstein	70	- 84,3	- 84,3	0,0	-
Hamburg	294	- 503,3	- 503,4	0,0	-
Niedersachsen	299	- 1 073,5	- 1 074,1	0,1	0,0
Bremen	80	- 157,3	- 157,4	0,0	-
Nordrhein-Westfalen	746	- 3 029,4	- 3 032,1	6,0	-
Hessen	335	- 537,7	- 538,2	1,3	-
Rheinland-Pfalz	323	- 304,3	- 304,4	0,0	-
Baden-Württemberg	452	- 576,5	- 576,7	0,5	0,3
Bayern	457	- 562,3	- 563,2	2,3	0,0
Saarland	24	- 47,7	- 47,7	0,4	-
Berlin (West)	118	- 94,5	- 94,6	0,0	-

1) Bei Organgesellschaften: Nach Hinzurechnung des dem Organ-
träger zuzurechnenden Einkommens.

2) Bei Organgesellschaften: Nur auf das von der Organgesell-
schaft zu versteuernde Einkommen.

2 Hauptübersichten

2.1 EINKOMMEN UND FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN

LFD. NR.	GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE VON ... BIS UNTER ... DM	KÖRPERSCHAFTEN, PERSONENVEREINIGUNGEN UND VERMÖGENSMASSEN INSGESAMT				
		GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER	
					POSITIV	NEGATIV
		STPFL.		1 000 DM		
1	1 - 12 000	69 852	324 976	307 115	136 558	6 806
2	12 000 - 25 000	19 389	343 221	309 691	143 110	4 185
3	25 000 - 50 000	18 476	664 865	589 963	265 250	4 259
4	50 000 - 100 000	16 901	1 206 532	1 090 732	474 106	7 670
5	100 000 - 200 000	13 398	1 900 069	1 771 254	758 735	6 413
6	200 000 - 500 000	11 986	3 775 638	3 601 061	1 558 662	8 813
7	500 000 - 1 MILL.	4 994	3 479 799	3 354 612	1 459 254	6 493
8	1 MILL. - 2 MILL.	2 913	4 045 673	3 895 751	1 688 028	9 861
9	2 MILL. - 5 MILL.	2 074	6 423 463	6 213 533	2 707 981	13 867
10	5 MILL. - 10 MILL.	900	6 394 770	6 228 748	2 723 500	5 445
11	10 MILL. - 20 MILL.	498	6 918 562	6 702 094	2 929 551	4 209
12	20 MILL. - 50 MILL.	324	9 980 604	9 727 367	4 246 170	-
13	50 MILL. - 75 MILL.	96	5 857 430	5 720 996	2 521 921	-
14	75 MILL. ODER MEHR	119	35 562 967	34 820 862	14 837 585	-
15	INSGESAMT	161 920	86 878 569	84 333 779	36 450 411	78 021
16	DAR.: NICHTSTEUERBEL.	9 354	318 475	255 759	-	78 025

LFD. NR.	GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE VON ... BIS UNTER ... DM	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)				
		DAVON				
		GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG				
		GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER	
		STPFL.			POSITIV	NEGATIV
					1 000 DM	
1	1 - 12 000	60 502	284 293	268 038	129 687	6 705
2	12 000 - 25 000	18 285	324 325	292 342	135 193	4 009
3	25 000 - 50 000	17 688	636 296	563 226	251 905	4 227
4	50 000 - 100 000	16 016	1 142 629	1 029 992	444 036	7 296
5	100 000 - 200 000	12 325	1 741 889	1 618 583	682 064	5 897
6	200 000 - 500 000	10 357	3 247 380	3 086 335	1 296 767	8 729
7	500 000 - 1 MILL.	4 099	2 849 866	2 736 490	1 144 593	6 217
8	1 MILL. - 2 MILL.	2 308	3 204 092	3 082 361	1 279 795	9 841
9	2 MILL. - 5 MILL.	1 549	4 738 782	4 569 975	1 910 420	13 867
10	5 MILL. - 10 MILL.	551	3 911 592	3 804 818	1 558 602	4 511
11	10 MILL. - 20 MILL.	292	3 966 614	3 811 978	1 585 667	3 479
12	20 MILL. - 50 MILL.	150	4 453 329	4 280 688	1 784 656	-
13	50 MILL. - 75 MILL.	37	2 255 769	2 184 105	844 145	-
14	75 MILL. ODER MEHR	41	7 522 482	7 474 583	3 144 518	-
15	INSGESAMT	144 200	40 279 338	38 803 514	16 192 048	74 778
16	DAR.: NICHTSTEUERBEL.	3 786	259 069	219 882	-	74 784

LFD. NR.	GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE VON ... BIS UNTER ... DM	BETRIEBE GEWERBLICHER ART VON JURISTISCHEN PERSONEN				
		DA				
		ÖFFENTLICH-RECHTLICHE KREDITANSTALTEN UND ÖFFENTLICHE SPARKASSEN				
		GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER	
		STPFL.			1 000 DM	
1	1 - 12 000	-	-	-	-	-
2	12 000 - 25 000	-	-	-	-	-
3	25 000 - 50 000	-	-	-	-	-
4	50 000 - 100 000	5	375	188	92	
5	100 000 - 200 000	4	576	542	270	
6	200 000 - 500 000	6	2 095	2 052	1 020	
7	500 000 - 1 MILL.	26	19 212	18 256	8 931	
8	1 MILL. - 2 MILL.	73	106 483	102 150	51 048	
9	2 MILL. - 5 MILL.	148	500 619	487 917	242 606	
10	5 MILL. - 10 MILL.	125	888 532	868 656	430 107	
11	10 MILL. - 20 MILL.	76	1 090 564	1 066 806	532 393	
12	20 MILL. - 50 MILL.	43	1 378 723	1 350 812	660 134	
13	50 MILL. - 75 MILL.	10	624 520	601 289	297 073	
14	75 MILL. ODER MEHR	10	1 430 060	1 354 569	604 485	
15	INSGESAMT	526	6 041 759	5 853 237	2 828 159	
16	DAR.: NICHTSTEUERBEL.	-	-	-	-	-

*) OHNE STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG
IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND UND
OHNE ORGANISATIONSGESellschaften.

KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)												LFD. NR.
ZUSAMMEN						DAVON						
						AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN						
GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER POSITIV | NEGATIV		GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER POSITIV | NEGATIV				
STPFL.	1 000 DM					STPFL.	1 000 DM					
60 577	284 636	268 359	130 004	6 720	75	343	321	317	15	1		
18 314	324 868	292 852	135 421	4 149	29	543	510	228	140	2		
17 727	637 734	564 571	252 589	4 227	39	1 438	1 345	684	-	3		
16 065	1 146 258	1 033 366	445 721	7 474	49	3 629	3 374	1 685	178	4		
12 380	1 749 461	1 625 409	685 005	6 405	55	7 572	8 826	2 941	508	5		
10 461	3 281 313	3 118 079	1 311 096	8 793	104	33 933	31 744	14 329	64	6		
4 193	2 917 804	2 802 310	1 173 327	6 493	94	67 938	65 820	28 734	276	7		
2 400	3 334 572	3 210 089	1 336 757	9 861	92	130 480	127 728	56 962	20	8		
1 700	5 252 723	5 070 429	2 132 033	13 867	151	513 941	500 454	221 613	-	9		
675	4 788 658	4 655 604	1 937 986	4 511	124	877 066	850 786	379 384	-	10		
387	5 340 341	5 153 124	2 154 960	4 209	95	1 373 727	1 341 146	569 293	730	11		
257	7 888 951	7 672 604	3 245 528	-	107	3 435 622	3 391 916	1 460 872	-	12		
74	4 518 115	4 406 604	1 863 287	-	37	2 262 346	2 222 499	1 019 142	-	13		
101	33 074 035	32 468 885	13 723 016	-	60	25 551 553	24 994 302	10 578 498	-	14		
145 311	74 539 469	72 342 285	30 526 730	76 709	1 111	34 260 131	33 538 771	14 334 682	1 931	15		
3 803	292 315	233 401	-	76 716	17	33 246	13 519	-	1 932	16		

ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG)					BETRIEBE GEWERBLICHER ART VON KÖRPERSCHAFTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS (PAR. 1 ABS. 1 NR. 6 KSTG)					LFD. NR.
					ZUSAMMEN					
GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER POSITIV | NEGATIV		GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER		
STPFL.	1 000 DM				STPFL.	1 000 DM				
	731	3 098	2 939	2 599	86	361	1 580	1 457	177	1
	272	4 938	4 733	2 435	36	103	1 842	1 599	723	2
	369	13 878	13 236	6 649	32	118	4 271	3 776	1 861	3
	529	39 067	38 025	18 723	196	129	8 848	7 961	3 953	4
	778	115 239	113 143	57 416	8	140	20 912	19 275	9 612	5
1	275	416 074	407 586	210 291	20	155	48 761	46 862	23 246	6
	655	455 567	449 128	235 153	-	98	72 435	70 596	34 895	7
	333	447 546	433 250	226 865	-	142	206 248	199 240	99 052	8
	151	447 362	443 551	228 623	-	186	606 582	591 875	294 078	9
	49	351 731	349 891	186 274	-	148	1 055 713	1 033 521	510 915	10
	12	162 634	161 855	85 676	-	87	1 242 577	1 216 634	606 051	11
	7	205 007	203 767	100 271	-	52	1 664 959	1 630 270	793 719	12
					-	16	980 883	957 532	475 183	13
	3	263 858	263 626	139 208	-	12	1 652 684	1 516 335	675 848	14
	5 164	2 925 999	2 884 730	1 500 183	378	1 747	7 568 295	7 296 933	3 529 313	15
	75	1 146	753	-	375	267	2 066	779	-	16

DES ÖFFENTLICHEN RECHTS (PAR. 1 ABS. 1 NR. 6 KSTG)

ÖFFENTLICHE VERSORGUNGS- UND VERKEHRSBETRIEBE				SONSTIGE BETRIEBE GEWERBLICHER ART VON JURISTISCHEN PERSONEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS				LFD. NR.
GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER	GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER	
STPFL.	1 000 DM			STPFL.	1 000 DM			
76	411	369	36	285	1 169	1 088	141	1
37	677	596	267	66	1 165	1 003	456	2
								3
118	6 613	5 978	2 962	124	6 131	5 571	2 760	4
88	13 089	12 169	6 083	48	7 247	6 564	3 259	5
100	31 082	30 168	15 049	49	15 584	14 642	7 177	6
43	31 001	30 234	15 009	29	22 222	22 106	10 955	7
32	45 218	44 940	22 457	37	54 547	52 150	25 547	8
19	48 971	47 964	23 853	19	56 992	55 994	27 619	9
6	43 223	42 879	21 227	17	123 958	121 986	59 581	10
				9	124 102	121 934	59 711	11
				8	252 470	245 777	122 424	12
4	192 476	134 042	51 822	7	448 188	445 542	222 759	13
523	412 761	349 339	158 765	698	1 113 775	1 094 357	542 389	15
62	935	218	-	.	.	.	-	16

2.1 EINKOMMEN UND FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLICHTIGEN

LFD. NR.	GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE VON ... BIS UNTER ... DM	VERSICHERUNGSVEREINE AUF GEGENSEITIGKEIT (PAR. 1 ABS. 1 NR. 3 KSTG)			
		GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE	EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER	
1	1 - 12 000	9	45	35	10
2	12 000 - 25 000	4	70	39	15
3	25 000 - 50 000	7	250	247	121
4	50 000 - 100 000	5	325	320	156
5	100 000 - 200 000	10	1 700	1 687	828
6	200 000 - 500 000	19	6 070	6 025	2 819
7	500 000 - 1 MILL.	6	4 023	3 988	1 831
8	1 MILL. - 2 MILL.	10	15 293	14 698	5 871
9	2 MILL. - 5 MILL.	16	46 775	46 435	22 052
10	5 MILL. - 10 MILL.	10	68 925	68 339	29 602
11	10 MILL. - 20 MILL.	7	105 851	105 366	50 307
12	20 MILL. - 50 MILL.	7	197 346	196 555	95 172
13	50 MILL. - 75 MILL.	5	410 559	410 155	200 045
14	75 MILL. ODER MEHR				
15	INSGESAMT	115	857 232	853 889	408 829
16	DAR.: NICHTSTEUERBEL.	4	44	14	-

*) OHNE STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND UND OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN.

2.2 GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE, EINKOMMEN (VERLUST) UND FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER DER ORGAN

LFD. NR.	GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE VON ... BIS UNTER ... DM	ORGANGESELLSCHAFTEN INSGESAMT				
		GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE VERLUST	EINKOMMEN (VERLUST) 1)			POSITIVE FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFT- STEUER 2)
			INSGESAMT	DEM ORGANTRÄGER ZUZURECHNENDES EINKOMMEN	VON DER ORGAN- GESELLSCHAFT ZU VERSTEUERENDE AUSGLEICH- ZÄHLUNGEN	
		STPFL.	1 000 DM			

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN							
1	1 - 12 000	1 487	6 128	6 092	5 727	14	123
2	12 000 - 25 000	469	8 476	8 428	8 298	57	134
3	25 000 - 50 000	530	19 405	19 322	19 406	2 256	96
4	50 000 - 100 000	611	44 691	44 563	44 133	18	140
5	100 000 - 200 000	684	97 260	96 877	95 372	154	681
6	200 000 - 500 000	932	303 406	302 695	297 076	528	2 195
7	500 000 - 1 MILL.	589	417 067	416 139	407 897	965	3 032
8	1 MILL. - 2 MILL.	477	679 277	678 126	668 282	637	3 795
9	2 MILL. - 5 MILL.	438	1 373 947	1 371 959	1 317 932	3 680	25 927
10	5 MILL. - 10 MILL.	224	1 606 636	1 604 470	1 509 003	5 308	43 041
11	10 MILL. - 20 MILL.	118	1 655 275	1 652 693	1 556 808	425	40 803
12	20 MILL. - 50 MILL.	74	2 248 692	2 235 069	2 165 443	5 852	24 953
13	50 MILL. - 75 MILL.	20	1 180 849	1 176 539	1 167 117	-	3 456
14	75 MILL. ODER MEHR	21	3 860 051	3 850 946	3 280 537	10 383	196 731
15	INSGESAMT	6 674	13 501 160	13 463 918	12 543 031	30 277	345 107
16	VERLUSTFÄLLE	3 198	6 970 872	6 976 093	6 757 925	4 887	10 576

1) NACH HINZURECHNUNG DES DEM ORGANTRÄGER ZUZURECHNENDEN EINKOMMENS.

2) NUR AUF DAS VON DER ORGANGESELLSCHAFT ZU VERSTEUERENDE EINKOMMEN.

SONSTIGE KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE (PAR. 1 ABS. 1 NR. 4 U. 5 KSTG)					LFD. NR.
GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER		
			POSITIV	NEGATIV	
STPFL.			1 000 DM		
	8 174	35 617	34 325	3 768	- 1
	696	11 503	10 468	4 516	- 2
	255	8 732	8 133	4 030	- 3
	173	12 034	11 060	5 553	- 4
	90	12 757	11 740	5 874	- 5
	76	23 420	22 509	11 210	- 6
	42	29 970	28 590	14 048	- 7
	28	42 014	38 474	19 483	- 8
	21	70 021	61 243	31 195	- 9
	18	129 743	121 393	58 723	934 10
	5	67 159	65 115	32 557	- 11
}					12
	5	544 604	542 892	294 399	- 13
					14
	9 583	987 574	955 942	485 356	934 15
	5 205	22 904	20 812	-	934 16

GESELLSCHAFTEN NACH RECHTSFORM UND NACH GRÖSSENKLASSEN DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE

DAVON						LFD. NR.
AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN						
GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE VERLUST	1)	EINKOMMEN (VERLUST) 1)			POSITIVE FESTGE- SETZTE KÖRPER- SCHAFTSTEUER 2)	
		INSGESAMT	DEM ORGANTRÄGER ZUZURECHNENDES EINKOMMEN	VON DER ORGANGE- SELLSCHAFT ZU VER- STEUERENDE AUS- GLEICHSAHLUNGEN		
STPFL.		1 000 DM				
6	35	35	35	-	-	1
4	75	75	27	22	17	2
3	95	90	67	2 190	22	3
10	753	727	721	1	2	4
10	1 521	1 519	1 497	-	8	5
13	4 656	4 588	3 706	157	317	6
14	10 414	10 384	9 851	125	193	7
24	33 089	33 011	29 948	483	1 495	8
20	65 488	65 248	63 644	438	599	9
13	83 480	83 332	81 163	1 180	780	10
22	321 361	320 449	286 019	173	13 562	11
26	803 587	801 137	782 410	4 702	6 741	12
6	368 382	367 625	366 656	-	348	13
10	2 036 905	2 028 934	1 458 525	10 383	196 731	14
181	3 729 841	3 717 154	3 084 269	19 854	220 815	15
75	2 603 527	2 605 846	2 486 386	2 633	6 717	16

2.2 GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE, EINKOMMEN (VERLUST) UND FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER DER ORGAN-
GESELLSCHAFTEN NACH RECHTSFORM UND NACH GRÖSSENKLASSEN DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE

GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE VON ... BIS UNTER ... DM	DAVON					POSITIVE FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFT- STEUER 2)
	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG					
	GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE VERLUST 1)	EINKOMMEN (VERLUST) 1)			VON DER ORGAN- GESELLSCHAFT ZU VERSTEUERENDE AUSGLEICH- ZAHLUNGEN	
		INSGESAMT	DEM ORGANTRÄGER ZUZURECHNENDES EINKOMMEN			
	STPFL.		1 000 DM			

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN						
1 - 12 000	1 481	6 093	6 057	5 692	14	123
12 000 - 25 000	465	8 401	8 353	8 271	35	117
25 000 - 50 000	527	19 310	19 232	19 339	66	74
50 000 - 100 000	601	43 938	43 836	43 412	17	138
100 000 - 200 000	674	95 739	95 358	93 875	154	673
200 000 - 500 000	919	298 750	298 107	293 370	371	1 878
500 000 - 1 MILL.	575	406 653	405 755	398 046	840	2 839
1 MILL. - 2 MILL.	453	646 188	645 115	638 334	154	2 300
2 MILL. - 5 MILL.	418	1 308 459	1 306 711	1 254 288	3 242	25 328
5 MILL. - 10 MILL.	211	1 523 156	1 521 138	1 427 840	4 128	42 261
10 MILL. - 20 MILL.	96	1 333 914	1 332 244	1 270 789	252	27 241
20 MILL. - 50 MILL.	48	1 445 105	1 433 932	1 383 033	1 150	18 212
50 MILL. - 75 MILL.	14	812 467	808 914	800 461	-	3 108
75 MILL. ODER MEHR	11	1 823 146	1 822 012	1 822 012	-	-
INSGESAMT	6 493	9 771 319	9 746 764	9 458 762	10 423	124 292
VERLUSTFÄLLE	3 123	4 367 345	4 370 247	4 271 539	2 254	3 859

1) NACH HINZURECHNUNG DES DEM ORGANTRÄGER ZUZURECHNENDEN
EINKOMMENS.

2) NUR AUF DAS VON DER ORGANGESELLSCHAFT ZU VERSTEUERENDE
EINKOMMEN.

2.3 SPESENABZUG DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM

RECHTSFORM	SPESENABZUG NACH PAR. 4 ABS. 5 NR. 1-5 U. ABS. 7 ESTG		DAVON ALS BETRIEBSAUSGABEN ABGEZOGEN	
	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGE INSGESAMT 1)				
KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	59 599	1 598 900	58 147	991 161
DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	623	340 929	574	308 774
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	58 976	1 258 971	57 573	682 387
ALLE ÜBRIGEN STEUERPFLLICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	2 856	132 617	2 661	122 135
INSGESAMT...	62 455	1 732 517	60 808	1 113 296
DARUNTER: STEUERPFLLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	28 324	672 252	27 543	621 117
DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	387	247 266	362	224 458
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	27 937	424 986	27 181	396 659
ALLE ÜBRIGEN STEUERPFLLICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	2 431	123 355	2 255	113 669
INSGESAMT...	30 755	795 607	29 798	734 786
ORGANGESELLSCHAFTEN 1)				
KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	1 680	686 675	1 594	142 845
DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	96	59 369	80	53 513
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	1 584	627 306	1 514	89 332
NACHRICHTLICH: STEUERPFLLICHTIGE OHNE RECHTSFORM 2)				
INSGESAMT...	222	5 382	213	4 710

1) EINSCHL. STEUERPFLLICHTIGE MIT NEGATIVEM
EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE).

2) STEUERPFLLICHTIGE, BEI DENEN DIE RECHTSFORM WEGEN DES FEHLEN-
DEN/NICHT ZUGEORDNETEN MANTELBOGENS NICHT FESTGESTELLT WERDEN
KONNTE.

2.4 ABSETZUNGEN FÜR ABNUTZUNG ODER SUBSTANZVERRINGERUNG DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM

RECHTSFORM	GEWINNERMITTLUNG NACH			
	PAR. 4 ABS. 1 UND PAR. 5 ESTG		PAR. 4 ABS. 3 ESTG	
	ABSETZUNGEN FÜR ABNUTZUNG ODER SUBSTANZVERRINGERUNG NACH PAR. 7 ESTG			
	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM

UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGE INSGESAMT 1)

KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	184 398	55 743 822	-	-
DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	1 411	20 712 205	-	-
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	182 987	35 031 617	-	-
ALLE ÜBRIGEN STEUERPFLLICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	11 509	7 256 366	3 368	319 901
INSGESAMT...	195 907	63 000 188	3 368	319 901

DARUNTER: STEUERPFLLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN

KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	79 760	29 670 600	-	-
DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	859	13 096 865	-	-
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	78 901	16 573 735	-	-
ALLE ÜBRIGEN STEUERPFLLICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	6 930	5 142 571	1 679	18 048
INSGESAMT...	86 690	34 813 171	1 679	18 048

ORGANGESELLSCHAFTEN 1)

KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	5 675	12 967 192	-	-
DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	194	3 866 630	-	-
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	5 481	9 100 562	-	-

NACHRICHTLICH: STEUERPFLLICHTIGE OHNE RECHTSFORM 2)

INSGESAMT...	1 609	746 456	70	1 312
--------------	-------	---------	----	-------

1) EINSCHL. STEUERPFLLICHTIGE MIT NEGATIVEM
EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE).

2) STEUERPFLLICHTIGE, BEI DENEN DIE RECHTSFORM WEGEN DES FEHLEN-
DEN/NICHT ZUGEDORNETEN MANTELBOGENS NICHT FESTGESTELLT WERDEN
KÖNNTE.

2.5 GESAMTBETRAG DER EINKÜNFT, INLANDSEINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER BESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN MIT POSITIVEM EINKOMMEN
NACH GROSSENKLASSEN DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFT

GESAMTBETRAG DER EINKÜNFT VON .. BIS UNTER ... DM	GESAMTBETRAG DER EINKÜNFT		INLANDS- EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFT- STEUER	BERÜCKSICHTIGTER VERLUSTABZUG	
	STPFL.	1 000 DM			STPFL.	1 000 DM
1 - 12 000	299	1 318	1 270	632	18	49
12 000 - 25 000	116	2 094	2 017	1 001	11	69
25 000 - 50 000	110	3 939	3 878	1 928	6	55
50 000 - 100 000	91	6 406	6 096	3 034	8	298
100 000 - 200 000	98	14 051	13 355	6 671	9	666
200 000 - 500 000	104	32 016	29 552	14 735	17	2 429
500 000 - 1 MILL.	50	33 712	29 642	14 803	9	3 968
1 MILL. - 5 MILL.	79	180 892	165 849	81 891	}	72 587
5 MILL. - 10 MILL.	22	139 488	138 646	68 935		
10 MILL. ODER MEHR	16	596 329	538 038	262 549		
INSGESAMT	985	1 010 245	928 343	456 179	89	80 121
DAR.: NICHTSTEUERBELASTETE	4	2	2	-	-	-

2.6 EINKOMMEN UND FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER DER STEUERBEFREITEN KÖRPERSCHAFTEN
NACH RECHTSFORM UND NACH GRÖSSEN

LFD. NR.	GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE VON ... BIS ... UNTER DM	KÖRPERSCHAFTEN, PERSONENVEREINIGUNGEN UND VERMÖGENSMASSEN INSGESAMT			
		GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		EINKOMMEN	POSITIVE FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFT- STEUER
		STPFL.	1 000 DM		
1	1 - 12 000	74	258	251	3 613
2	12 000 - 25 000	11	190	190	624
3	25 000 - 50 000	7	261	261	1 231
4	50 000 ODER MEHR	13	1 770	1 676	1 013
5	INSGESAMT	105	2 479	2 378	6 481

2.7 ENTWICKLUNG DES ZU VERSTEUERNDEN EINKOMMENS AUS DEM GEWINN (VERLUST) UND STEUERSCHULD DER STEUERBEFREITEN KÖRPERSCHAFTEN

LFD. NR.	RECHTSFORM	GEWINN		VERLUST		GESAMTBETRAG DER NICHTABZIEHBAREN AUFWENDUNGEN	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	41	1 675	.	3	21	388
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	4	127	.	-	.	.
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	37	1 548	.	3	.	.
4	STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG UND ABSCHN. 96 ABS. 1 S. 2 KSTR	62	345	.	22	17	97
5	INSGESAMT...	103	2 020	.	25	38	485

LFD. NR.	RECHTSFORM	BERÜCKSICHTIGUNGS- FÄHIGER (= TATSÄCHLICHER) VERLUSTABZUG (PAR. 8 ABS. 1 KSTG, PAR. 10 D ESTG)	EINKOMMEN — ZU VERSTEUERN- DES EINKOMMEN	STEUERPFLICHTIGE, DEREN ZU VERSTEUERNDES EINKOMMEN DEM ALLGEMEINEN STEUERSATZ VON 56 V.H. GEMÄSS PAR. 23 ABS. 1 KSTG UNTERLIEGT			
				BETRAG		KÖRPER- SCHAFT- STEUER	
				STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	3	55	2 005	42	2 005	1 124
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	—	—	128	4	128	72
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	3	55	1 877	38	1 877	1 052
4	STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG UND ABSCHN. 96 ABS. 1 S. 2 KSTR	4	49	371	63	371	208
5	INSGESAMT...	7	104	2 376	105	2 376	1 332

LFD. NR.	RECHTSFORM	ÄNDERUNG DER KST NACH PAR. 27 - 43 KSTG				FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER POSITIV	
		MINDERUNG DER KÖRPERSCHAFTSTEUER		ERHÖHUNG DER KÖRPERSCHAFTSTEUER		STPFL.	1 000 DM
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM		
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	21	294	11	1 313	41	2 240
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	3	27	3	865	4	945
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	18	267	8	448	37	1 295
4	STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG UND ABSCHN. 96 ABS. 1 S. 2 KSTR	46	66	49	4 092	61	4 239
5	INSGESAMT...	67	360	60	5 405	102	6 479

MIT POSITIVEM EINKOMMEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND,
KLASSEN DES Gesamtbetrags der Einkünfte

DAVON									LFD. NR.
KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)				ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG)					
GESAMTBETRAG DER EINKÜNFT		EINKOMMEN	POSITIVE FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFT- STEUER	GESAMTBETRAG DER EINKÜNFT		EINKOMMEN	POSITIVE FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFT- STEUER		
STPFL.	1 000 DM			STPFL.	1 000 DM				
21	91	89	278	53	167	162	3 335	1	
4	85	.	54	7	105	105	570	2	
									3
17	1 884	1 649	1 909	3	147	104	335	4	
42	2 060	2 007	2 241	63	419	371	4 240	5	

MIT POSITIVEM EINKOMMEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND, NACH RECHTSFORM

GESAMTBETRAG DER ZUSCHLÄGE								GEWINN GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		LFD. NR.
DAVON										
KÖRPERSCHAFTSTEUER- ZAHLUNGEN FÜR VERANLAGUNGSZEITRÄUME AB 1983	KAPITALERTRAGSTEUER, SOWEIT SIE AUF VEREINNAHME KAPITAL- ERTRÄGE ENTFÄLLT	ANZURECHNENDE KÖRPERSCHAFTSTEUER, DIE AUF VEREINNAHME KAPITALERTRÄGE ENTFÄLLT (MIT 9/16 DER KAPITALERTRÄGE)	SONSTIGE NICHTABZIEHBARE AUFWENDUNGEN							
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
21	362	.	.	.	.	5	9	42	2 060	1
.	.	-	-	-	-	.	.	4	128	2
.	.	.	.	.	.	.	.	38	1 932	3
13	92	.	.	.	.	3	1	63	419	4
34	454	3	5	4	16	8	10	105	2 479	5

TARIFERMÄSSIGUNG FÜR EINKÜNFT AUS BERLIN (WEST) (PAR. 21 ABS. 2 ODER 3 BERLINFG)	ERMÄSSIGUNGEN NACH				DAZU						LFD. NR.
	PAR. 16, 17 BERLINFG		PAR. 14 DES 4. VERMBG		PAUSCHSTEUER BEI ERTEILUNG VON AUSNAHMEBEWILLIGUNGEN BEI						
					STEUER- PFLICHTIGE	AUSSERHALB VON		IN			
						BERLIN (WEST) GELEGENEN WOHNUNGEN					
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	ANZAHL	STPFL.	1 000 DM	FÄLLE	1 000 DM	
-	-	-	-	5	4	5	5	102	-	-	1
-	-	.	-	-	-	.	.	.	-	-	2
-	-	.	-	5	4	.	.	.	-	-	3
-	-	-	-	9	5	10	10	10	-	-	4
-	-	-	-	14	9	15	15	112	-	-	5

FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER NEGATIV	DAVON AB						VERBLEIBENDE KÖRPERSCHAFTSTEUER		KÖRPERSCHAFTSTEUER- ÜBERZAHLUNG		LFD NR.
	ANZURECHNENDE KAPITALERTRAGSTEUER		ANRECHNUNG VON KÖRPERSCHAFTSTEUER								
			NACH PAR. 49 ABS. 1 KSTG I.V.M. PAR. 36 ABS. 2 NR. 3 ESTG								
	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
-	-	3	7	3	16	41	2 216	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	4	945	-	-	2	
-	-	3	7	3	16	37	1 271	-	-	3	
-	-	11	11	7	25	61	4 201	-	-	4	
-	-	14	18	10	41	102	6 417	-	-	5	

2.8 ENTWICKLUNG DES ZU VERSTEUERENDEN EINKOMMENS AUS DEM BILANZGEWINN (-VERLUST),

LFD. NR.	RECHTSFORM	BILANZGEWINN		BILANZVERLUST		BEIM BILANZGEWINN/-VERLUST BEREITS BERÜCKSICHTIGT	
						KORREKTURBETRAG ZUR AN- PASSUNG DER HANDELSBILANZ- WERTE AN DIE STEUERLICH MASSGEBLICHEN WERTANSATZE	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	143 168	46 448 084	2 143	82 941	1 242	2 127 545
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	1 073	21 725 973	38	8 127	135	1 455 736
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	142 095	24 722 111	2 105	74 814	1 107	671 809
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	16 449	6 318 120	160	17 571	826	200 294
5	INSGESAMT...	159 617	52 766 204	2 303	100 512	2 068	2 327 839

LFD. NR.	RECHTSFORM	DAZU				GESAMTBETRAG DER NICHTABZIEHBAREN AUFWENDUNGEN	
		VERDECKTE GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN (PAR. 8 ABS. 3 KSTG)		ANZURECHNENDE KÖRPERSCHAFTSTEUER AUF VEREINNAHME KAPITALERTRÄGE			
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	2 890	240 562	2 697	1 131 784	138 419	31 666 882
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	24	22 998	314	781 148	1 086	15 292 685
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	2 866	217 564	2 383	350 636	137 333	16 374 197
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	198	33 283	2 899	175 443	6 728	6 037 609
5	INSGESAMT...	3 088	273 845	5 596	1 307 227	145 147	37 704 491

LFD. NR.	RECHTSFORM	DAVON AB/DAZU					
		INVESTITIONSZULAGEN (PAR. 5 ABS. 2 INVZULG, PAR. 19 ABS. 4 BERLINFG)		STEUERFREI BLEIBENDER BETRAG DES VERÄUSSE- RUNGSGEWINNS NACH PAR. 16 ABS. 4 ESTG		ANDERE ABZUZIEHENDE BETRÄGE	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	4 601	935 169	44	7 705	48	75 502
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	285	571 285	5	2 530	23	8 475
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	4 316	363 884	39	5 175	25	67 027
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	377	40 353	8	523	83	42 768
5	INSGESAMT...	4 978	975 522	52	8 228	131	118 270

*) OHNE STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG
IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND UND
OHNE ORGANISATIONSGESELLSCHAFTEN.

ZUSCHLÄGE UND ABSCHLÄGE DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFFLICHTIGEN NACH RECHTSFORM *)

DAZU		DAZU/DAVON AB		DAZU		LFD. NR.
NACH PAR. 50 C ESTG STEUERLICH NICHT ZU BERÜCKSICHTIGENDE GEWINNMINDERUNG		ERHÖHUNG UM NICHT AUSGLEICHS- FÄHIGE VERLUSTE USW. ODER KÜRZUNG NACH PAR. 15 A ABS. 2 ODER 3 SATZ 4 ESTG		GEWINNZUSCHLAG NACH PAR. 6 B ABS. 6 ESTG		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
4	5 159	41	6 605	24	3 227	1
.	201	7	1 159	5	2 502	2
.	4 958	34	5 446	19	725	3
9	2 674	10	68	4	9 671	4
13	7 833	51	6 673	28	12 898	5

GESAMTBETRAG DER ABSCHLÄGE		DAVON AB/DAZU				LFD. NR.
		EINLAGEN DER GESELLSCHAFTER, DIE NICHT DAS NENNKAPITAL ERHÖHT HABEN		STEUERFREIE EINKÜNFTE I.S.D. PAR. 3 UND 3 A EStG ABZÜGLICH DER DAMIT IN UNMITTELBAREM WIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHANG STEHENDEN AUSGABEN		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
4 898	2 111 452	166	972 534	319	120 542	1
385	1 050 971	23	364 240	129	104 441	2
4 513	1 060 481	143	608 294	190	16 101	3
816	200 877	78	1 848	323	115 345	4
5 714	2 312 329	244	974 382	642	235 887	5

DAVON AB		DAZU		DAVON AB		LFD. NR.
FREIBETRAG FÜR LAND- UND FORTSTWIRTE		NEGATIVE AUS- LÄNDISCHE EINKÜNFTE		POSITIVE AUSLÄNDISCHE EINKÜNFTE, DIE NACH DBA STEUERFREI SIND		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
-	-	115	183 125	485	2 375 370	1
-	-	36	169 415	154	2 010 227	2
-	-	79	13 710	331	365 143	3
22	40	7	34 283	30	70 169	4
22	40	122	217 408	515	2 445 539	5

2.8 ENTWICKLUNG DES ZU VERSTEUERNDEN EINKOMMENS AUS DEM BILANZGEWINN (-VERLUST),

LFD. NR.	RECHTSFORM	DAZU					
		BERICHTIGUNGS-/ HINZURECHNUNGSBETRAG NACH DEM ASTG		AUFSTOCKUNGSBETRAG I.S.D. PAR. 26 ABS. 2 KSTG ODER GGF. ANZU- RECHNENDE STEUERGUT- SCHRIFT BEI FRAN- ZÖSISCHEN DIVIDENDEN		BEIM ORGAN DER AN DIE OG ZUM AUS- GLEICH EINES SONST ENT- STEHENDEN JAHRESFEHLBE- TRAGS GELEISTETE BETRAG 1)	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	.	.	.	.	442	1 581 559
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN .....	.	.	.	.	109	1 169 776
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG .....	.	.	.	.	333	411 783
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG) .....	.	.	.	.	91	63 419
5	INSGESAMT...	37	46 999	74	29 437	533	1 644 978

LFD. NR.	RECHTSFORM	DAVON AB		DAZU	
		AUSBILDUNGSPLATZ- ABZUGSBETRAG (PAR. 24 B ESTG)	AUSLÄND. STEUERN NACH PAR. 26 ABS. 6 KSTG I.V.M. PAR. 34 C ABS. 2 U. 3 ESTG	DEM ORGANTRÄGER ZUZURECHNENDES EINKOMMEN DER ORGANGESELLSCHAFT (PAR. 14 KSTG)	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	1 337	19 325	72	29 730
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	72	11 178	21	4 448
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	1 265	8 147	51	25 282
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	206	4 205	12	18 587
5	INSGESAMT...	1 543	23 530	84	48 317

LFD. NR.	RECHTSFORM	BERÜCKSICHTIGUNGSFÄHIGER (= TATSÄCHLICHER) VERLUSTABZUG (PAR. 8 ABS. 1 KSTG, PAR. 10 D ESTG)	EINKOMMEN	DAVON AB	
				FREIBETRAG NACH PAR. 24 ODER 25 KSTG	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	20 438	1 922 199	72 342 280	-
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	76	587 278	33 538 773	-
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	20 362	1 334 921	38 803 507	-
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	956	176 742	11 991 485	8 684
5	INSGESAMT...	21 394	2 098 941	84 333 765	8 684

*) OHNE STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND UND OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN.

1) SOWEIT IM BILANZGEWINN BERÜCKSICHTIGT.

ZUSCHLÄGE UND ABSCHLÄGE DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFlichtIGEN NACH RECHTSFORM *)

DAVON AB		DAZU		DAZU/DAVON AB		SUMME DER EINKÜNFTE		LFD. NR.
TRÄGER	DER VON DER OG ABGEFÜHRTE GEWINN 1)	GEWINN/VERLUST AUS RUMPFWIRTSCHAFTSJAHR	ABZUG/HINZURECHNUNG NACH DEM AUSLINVESTG					
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
749	4 131 161	11	11 894	80	281 713	145 311	74 588 528	1
212	2 420 586	3	6 472	35	271 549	1 111	34 275 764	2
537	1 710 575	8	5 422	45	10 164	144 200	40 312 764	3
166	103 355	-	-	11	21 003	16 609	12 361 929	4
915	4 234 516	11	11 894	91	260 710	161 920	86 950 457	5

GEWINN		DAVON AB		LFD. NR.
GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE	SPENDEN I.S. VON PAR. 9 NR. 3 KSTG ABZIEHBAR	SONDERAUSGABEN I.S.D. PAR. 10 ABS. 1 NR. 6 ESTG		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
145 311	74 539 474	35 960	274 992	- 1
1 111	34 260 138	789	134 086	- 2
144 200	40 279 336	35 171	140 906	- 3
16 609	12 339 101	4 969	170 416	94 456 4
161 920	86 878 575	40 929	445 408	94 456 5

DAVON AB		ABGERUNDETES ZU VERSTEUERENDES EINKOMMEN	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER		LFD. NR.
IM GEWINN ENTHALTENE INLÄNDISCHE KAPITALERTRÄGE (EINSCHL. KAPITAL- ERTRAGSTEUER), DIE DEM STEUERABZUG MIT 30 V.H. UNTERLEGEN HABEN (PAR. 43 ABS. 1 NR. 5 ESTG)			POSITIV	NEGATIV	
STPFL.	1 000 DM				
13	1 514	72 340 186	30 526 722	76 716	1
8	1 468	33 537 302	14 334 681	1 932	2
5	46	38 802 884	16 192 041	74 784	3
10	157	11 961 682	5 923 684	1 309	4
23	1 671	84 301 868	36 450 406	78 025	5

LFD. NR.	RECHTSFORM	BILANZGEWINN		BILANZVERLUST		BEIM BILANZGEWINN/-VERLUST BEREITS BERÜCKSICHTIGT	
						KORREKTURBETRAG ZUR ANPASSUNG DER HANDELS- BILANZWERTE AN DIE STEUERLICH MASSGEBLICHEN WERTANSÄTZE	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	51 387	6 556 243	102 288	12 158 874	814	136 451
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	219	1 436 847	319	1 676 367	39	353
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	51 168	5 119 396	101 969	10 482 507	775	136 098
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	2 216	209 179	7 522	2 079 983	117	47 214
5	INSGESAMT...	53 603	6 765 422	109 810	14 238 857	931	89 237

LFD. NR.	RECHTSFORM	DAZU		GESAMTBETRAG DER NICHTABZIEHBAREN AUFWENDUNGEN		GESAMTBETRAG DER ABSCHLÄGE	
		ANZURECHNENDE KÖRPERSCHAFTSTEUER AUF VEREINNAHME KAPITALERTRÄGE					
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	FÄLLE	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	779	87 931	51 915	36 259	4 698	2 758 167
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	44	79 434	404	141 906	124	671 755
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	735	8 497	51 511	105 647	4 574	2 086 412
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	239	2 384	1 267	9 797	172	36 577
5	INSGESAMT...	1 018	90 315	53 182	46 056	4 870	2 794 744

LFD. NR.	RECHTSFORM	DAVON AB/DAZU				DAZU	
		ANDERE ABZUZIEHENDE BETRÄGE		FREIBETRAG FÜR LAND- UND FORSTWIRTE		NEGATIVE AUSLÄNDISCHE EINKÜNFTE	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	34	154 866	-	-	96	434 816
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	10	121 045	-	-	12	401 726
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	24	33 821	-	-	84	33 090
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	9	2 555	6	12	3	146
5	INSGESAMT...	43	157 421	6	12	99	434 962

*) OHNE STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG
IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND UND
OHNE ORGANISATIONSGESELLSCHAFTEN.

1) SOWEIT IM BILANZGEWINN BERÜCKSICHTIGT.

UND ABSCHLÄGE DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN NACH RECHTSFORM *)

DAZU		DAZU/DAVON AB		DAZU				LFD. NR.
NACH PAR. 50 C ESTG STEUERLICH NICHT ZU BERÜCKSICHTIGENDE GEWINNMINDERUNG		ERHÖHUNG UM NICHT AUSGLEICHS- FÄHIGE VERLUSTE USW. ODER KÜRZUNG NACH PAR. 15 A ABS. 2 ODER 3 SATZ 4 ESTG		GEWINNZUSCHLAG NACH PAR. 6 B ABS. 6 ESTG		VERDECKTE GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN (PAR. 8 ABS. 3 KSTG)		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
.	.	48	14 496	.	.	1 826	28 985	1
.	12	1 393	2
.	1 814	27 592	3
.	.	3	28	.	.	41	1 181	4
3	76	51	14 524	13	6 357	1 867	30 166	5

DAVON AB/DAZU								LFD. NR.
EINLAGEN DER GESELLSCHAFTER, DIE NICHT DAS NENNKAPITAL ERHÖHT HABEN		STEUERFREIE EINNÄHMEN I.S.D. PAR. 3 UND 3 A ESTG ABZÜGLICH DER DAMIT IN UNMITTELBAREM WIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHANG STEHENDEN AUSGABEN		INVESTITIONSZULAGEN (PAR. 5 ABS. 2 INVZULG, PAR. 19 ABS. 4 BERLINF6)		STEUERFREI BLEIBENDER BETRAG DES VERÄUSSERUNGSGEWINNS NACH PAR. 16 ABS. 4 ESTG		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
1 075	1 688 872	258	389 068	3 510	524 154	.	.	1
27	316 363	27	128 043	91	106 082	.	.	2
1 048	1 372 509	231	261 025	3 419	418 072	.	.	3
34	15 134	37	12 701	94	6 169	.	.	4
1 109	1 704 006	295	401 769	3 604	530 323	45	1 213	5

DAVON AB				DAZU				LFD. NR.
POSITIVE AUSLÄNDISCHE EINKÜNFTE, DIE NACH DBA STEUERFREI SIND		BERICHTIGUNGS-/HINZURECHNUNGS- BETRAG NACH DEM ASTG		AUFSTOCKUNGSBETRAG I.S.D. PAR. 26 ABS. 2 KSTG ODER GGF. ANZURECHNENDE STEUERGUTSCHRIFT BEI FRANZÖSISCHEN DIVIDENDEN		BEIM ORGANTRÄGER DER AN DIE OG ZUM AUSGLEICH EINES SONST ENSTEHENDEN JAHRESFEHLBETRAGS GELEISTETE BETRAG 1)		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
281	566 032	8	3 219	5	1 162	415	1 715 312	1
47	311 174	.	.	.	.	46	557 264	2
234	254 858	.	.	.	.	369	1 158 048	3
6	3 084	-	-	-	-	15	7 848	4
287	569 116	8	3 219	5	1 162	430	1 723 160	5

2.9 ENTWICKLUNG DES VERLUSTS AUS DEM BILANZGEWINN (-VERLUST), ZUSCHLÄGE

LFD. NR.	RECHTSFORM	DAVON AB		DAZU		ABZUG/HINZURECHNUNG NACH DEM AUSLINVESTG	
		BEIM ORGANTRÄGER		GEWINN/VERLUST AUS RUMPFWIRTSCHAFTSJAHR			
		DER VON DER OG ABGEFÜHRTE GEWINN 1)					
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	437	1 889 336	6	5 402	50	356 196
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	85	914 919	.	.	8	345 593
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	352	974 417	.	.	42	10 603
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFLLICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	25	9 322	-	-	-	-
5	INSGESAMT...	462	1 898 658	6	5 402	50	356 196

LFD. NR.	RECHTSFORM	GEWINN		DAVON AB			
		GESAMTBETRAG DER EINKÜNFTE		SPENDEN I.S. VON PAR. 9 NR. 3 KSTG ABZIEHBAR		SONDERAUSGABEN I.S.D. PAR. 10 ABS. 1 NR. 6 ESTG	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	153 675	8 728 542	20 786	36 877	-	-
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	538	1 005 642	255	8 167	-	-
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	153 137	7 722 900	20 531	28 710	-	-
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFLLICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	9 738	1 902 946	654	3 616	19	359
5	INSGESAMT...	163 413	10 631 488	21 440	40 493	19	359

LFD. NR.	RECHTSFORM	VERLUSTVORTRAG	VERLUST	DAVON AB	
				IM GEWINN ENTHALTENE INLÄNDISCHE KAPITALERTRÄGE (EINSCHL. KAPITAL- ERTRAGSTEUER), DIE DEM STEUERABZUG MIT 30 V.H. UNTERLEGEN HABEN (PAR. 43 ABS. 1 NR. 5 ESTG)	
		1 000 DM		STPFL.	1 000 DM
1	KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	13 811 260	14 271 358	.	.
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	2 098 053	2 162 292	.	.
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	11 713 207	12 109 066	.	.
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFLLICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	2 065 340	2 120 187	.	.
5	INSGESAMT...	15 876 600	16 391 545	.	.

*) OHNE STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG
IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND UND
OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN.

1) SOWEIT IM BILANZGEWINN BERÜCKSICHTIGT.

UND ABSCHLÄGE DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN NACH RECHTSFORM *)

SUMME DER EINKÜNFTE		DAVON AB				DAZU		LFD NR.
		AUSBILDUNGSPLATZ-ABZUGSBETRAG (PAR. 24 B ESTG)		AUSLÄND. STEUERN NACH PAR. 26 ABS. 6 KSTG I.V.M. PAR. 34 C ABS. 2 U. 3 ESTG		DEM ORGANTRÄGER ZUZURECHNENDES EINKOMMEN DER ORGANGESELLSCHAFT (PAR. 14 KSTG)		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
147 924	8 679 819	944	10 480	169	38 246	789	169 362	1
518	974 616	20	2 414	49	28 614	111	327 819	2
147 406	7 705 203	924	8 066	120	9 632	678	158 457	3
9 383	1 896 068	23	2 591	6	4 277	38	2 299	4
157 307	10 575 887	967	13 071	175	42 523	827	171 661	5

BERÜCKSICHTIGUNGSFÄHIGER VERLUSTABZUG (PAR. 8 ABS. 1 KSTG, PAR. 10 D ESTG)		TATSÄCHLICHER VERLUSTABZUG (PAR. 8 ABS. 1 KSTG, PAR. 10 D ESTG)		VERLUSTRÜCKTRAG				LFD. NR.
				NACH 1984		NACH 1985		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
96 281	37 572 325	50 071	5 505 939	4 535	281 380	4 607	178 718	1
352	9 505 156	202	1 148 482	26	47 996	11	16 243	2
95 929	28 067 169	49 869	4 357 457	4 509	233 384	4 596	162 475	3
4 423	4 607 198	2 180	213 266	259	42 209	163	12 638	4
100 704	42 179 523	52 251	5 719 205	4 794	323 589	4 770	191 356	5

FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER (POSITIV)		FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER (NEGATIV)		VERBLEIBENDE KÖRPERSCHAFTSTEUER (POSITIV)		VERBLEIBENDE KÖRPERSCHAFTSTEUER (NEGATIV)		LFD. NR.
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
2 083	117 518	992	86 549	2 051	84 048	4 956	831 002	1
48	82 600	21	53 505	36	51 575	198	396 164	2
2 035	34 918	971	33 044	2 015	32 473	4 758	434 838	3
246	6 055	207	5 439	245	6 041	872	88 478	4
2 329	123 573	1 199	91 988	2 296	90 089	5 828	919 480	5

2.10 ZU VERSTEUERNDEN EINKOMMEN, STEUERSÄTZE UND KÖRPERSCHAFTSTEUER DER

LFD. NR.	RECHTSFORM	STEUERPFLICHTIGE, DEREN ZU VERSTEUERNDENES			
		ALLGEMEINER STEUERSATZ GEMÄSS PAR. 23 ABS. 1 KSTG		ERMÄSSIGTE	
				FÜR KÖRPERSCHAFTEN, PERSONENVEREINIGUNGEN UND VERMÖGENSMASSEN I.S.D. PAR. 1 ABS. 1 NR. 3-6 KSTG UND BESCHRÄNKTE STPFL. I.S.D. PAR. 2 NR. 1 KSTG; PAR. 23 ABS. 2 KSTG	
		56 V.H.		50 V.H.	
		BETRAG	KÖRPERSCHAFTSTEUER	BETRAG	KÖRPERSCHAFTSTEUER
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM

1	KAPITALGESELLSCH.(PAR. 1 ABS.1 NR. 1 KSTG)	144 023	71 703 358	40 153 832	-	-	-
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN	1 096	33 251 170	18 620 656	-	-	-
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	142 927	38 452 188	21 533 176	-	-	-
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	5 372	3 393 417	1 900 312	5 707	8 542 499	4 271 249
5	INSGESAMT...	149 395	75 096 775	42 054 144	5 707	8 542 499	4 271 249

LFD. NR.	RECHTSFORM	ERMÄSSIGUNGEN NACH							
		ZU VERSTEUERNDENES EINKOMMEN		KÖRPER- SCHAFT- STEUER	PAR. 26 ABS. 1-5 KSTG, PAR. 12 ASTG (ANZURECHNENDE AUSL. STEUERN)		STEUERGUTSCHRIFT AUFGRUND DBA FRANKREICH		
					STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.

1	KAPITALGESELLSCH.(PAR. 1 ABS.1 NR. 1 KSTG)	145 009	72 340 186	40 432 893	1 075	454 333	29	2 698
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN	1 110	33 537 302	18 725 158	272	346 108	12	1 795
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	143 899	38 802 884	21 707 735	803	108 225	17	903
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	11 138	11 961 682	6 182 822	127	6 283	4	314
5	INSGESAMT...	156 147	84 301 868	46 615 715	1 202	460 616	33	3 012

LFD. NR.	RECHTSFORM	FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER		DAVON AB			
				ERSTATTUNG (EVTL. NACHFORDERUNG) VON KÖRPERSCHAFTSTEUERN NACH PAR. 11 ABS. 2 U. 3 ASTG		ANZURECHNENDE KAPITALERTRAGSTEUER	
		POSITIV	NEGATIV	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM

1	KAPITALGESELLSCH.(PAR. 1 ABS.1 NR. 1 KSTG)	141 508	30 526 722	2 418	76 716	4	7 016	8 938	1 495 483
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN	1 094	14 334 681	14	1 932	4	7 016	684	797 835
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	140 414	16 192 041	2 404	74 784	-	-	8 254	697 648
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 - 6 KSTG)	11 058	5 923 684	26	1 309	-	-	5 186	182 557
5	INSGESAMT...	152 566	36 450 406	2 444	78 025	4	7 016	14 124	1 678 040

*) OHNE STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND UND OHNE ORGANISATIONSGESAMTSCHAFTEN.

EINKOMMEN DEM(N) ... STEUERSATZ(-SÄTZEN) UNTERLIEGT										LFD. NR.		
STEUERSÄTZE												
BEI AUSLÄNDISCHEN EINKÜNFTE N AUS DEM BETRIEB VON HANDELSCHIFFEN IM INTERNATIONALEN VERKEHR PAR. 26 ABS. 6 SATZ 4 KSTG, PAR. 34 C ABS. 4 ESTG				BEI PAUSCHALIERUNG DER AUF AUS- LÄNDISCHE EINKÜNFTE ENTFALLENDEN IN- LÄNDISCHEN KÖRPERSCHAFTSTEUER, PAR. 26 ABS. 6 SATZ 1 KSTG, PAR. 34 C ABS. 5 ESTG			EINKOMMEN ODER EINKOMMENSTEILE MIT BESONDEREN STEUERSÄTZEN					
28 V.H.				25 V.H.								
BETRAG		KÖRPER- SCHAFT- STEUER		BETRAG		KÖRPER- SCHAFT- STEUER		BETRAG			KÖRPER- SCHAFT- STEUER	
STPFL.	1 000 DM			STPFL.	1 000 DM			STPFL.	1 000 DM			

94	34 601	9 689	31	174 793	43 696	930	427 432	225 676	1
4	16 594	4 646	14	157 123	39 280	12	112 414	60 576	2
90	18 007	5 043	17	17 670	4 416	918	315 018	165 100	3
-	-	-	5	1 496	374	57	24 270	10 887	4
94	34 601	9 689	36	176 289	44 070	987	451 702	236 563	5

TARIFERMÄSSIGUNG FÜR EINKÜNFTE AUS BERLIN (WEST) PAR. 21 ABS. 2 ODER 3 BERLINFG)		ERMÄSSIGUNG NACH				ÄNDERUNG DER KÖRPERSCHAFTSTEUER NACH PAR. 27-43 KSTG				LFD. NR.
		PAR. 16, 17 BERLINFG		PAR. 14 DES 4. VERMBG		MINDERUNG DER KÖRPERSCHAFTSTEUER		ERHÖHUNG DER KÖRPERSCHAFTSTEUER		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	

4 862	409 446	192	235 210	47 817	37 262	61 292	9 131 935	5 128	287 992	1
129	193 248	80	228 143	211	312	841	3 789 016	95	166 208	2
4 733	216 198	112	7 067	47 606	36 950	60 451	5 342 919	5 033	121 784	3
126	45 194	88	104 955	4 361	6 953	3 613	98 605	55	1 858	4
4 988	454 640	280	340 165	52 178	44 215	64 905	9 230 540	5 183	289 850	5

DAVON AB						LFD. NR.
ANRECHNUNG VON KÖRPER- SCHAFTSTEUER NACH PAR. 49 ABS. 1 KSTG I.V.M. PAR. 36 ABS. 2 NR. 3 ESTG		VERBLEIBENDE KÖRPERSCHAFTSTEUER		KÖRPERSCHAFTSTEUER- ÜBERZAHLUNG		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	

8 333	3 397 373	140 617	26 727 151	3 380	1 162 988	1
685	1 827 058	1 009	12 054 453	99	339 584	2
7 648	1 570 315	139 608	14 672 698	3 281	823 404	3
5 235	419 652	10 818	5 440 133	347	119 969	4
13 568	3 817 025	151 435	32 167 284	3 727	1 282 957	5

LFD. NR.	RECHTSFORM	SONDERVER									
		PAR. 6 B ESTG		PAR. 6 C ESTG		PAR. 6 D ESTG		PAR. 7 B UND 54 ESTG		PAR. 7 D ABS. 1 UND 4 ESTG	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
UNBESCHRÄNKT STEUER											
1	KAP.-GESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	468	1 015 924	.	.	19	12 304	77	21 425	291	1 201 591
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	190	569 415	.	.	-	-	13	273	92	962 068
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	278	446 509	.	.	19	12 304	64	21 152	199	239 523
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFLICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2-6 KSTG)	216	100 103	.	.	-	-	22	908	22	4 490
5	INSGESAMT	684	1 116 027	17	3 623	19	12 304	99	22 333	313	1 206 081
DARUNTER: STEUERPFLICHTIGE											
6	KAP.-GESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	314	638 465	.	.	9	5 792	43	1 527	189	905 193
7	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	139	492 038	-	-	-	-	10	259	68	809 379
8	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	175	146 427	.	.	9	5 792	33	1 268	121	95 814
9	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFLICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2-6 KSTG)	194	85 794	.	.	-	-	19	322	19	4 101
10	INSGESAMT	508	724 259	11	2 905	9	5 792	62	1 849	208	909 294
ORGAN											
11	KAP.-GESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	82	227 385	.	.	-	-	7	18 982	68	218 735
12	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	29	48 130	-	-	-	-	3	14	13	82 904
13	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	53	179 255	.	.	-	-	4	18 968	55	135 831
NACHRICHTLICH: STEUERPFLICHTIGE											
14	INSGESAMT	7	25 899	-	-	-	-	.	.	.	.

LFD. NR.	RECHTSFORM	SONDERVER									
		PAR. 78 ESTDV		PAR. 80 ESTDV		PAR. 81 ESTDV		PAR. 82 A ESTDV		PAR. 82 B ESTDV	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
UNBESCHRÄNKT STEUER											
1	KAP.-GESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	.	.	225	278 536	20	19 647	67	5 814	9	45
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN .....	.	.	39	138 255	.	.	22	2 539	-	-
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	.	.	186	140 281	.	.	45	3 275	9	45
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2-6 KSTG) .....	.	.	79	6 648	3	34	59	1 585	17	760
5	INSGESAMT	7	107	304	285 184	23	19 681	126	7 399	26	805
DARUNTER: STEUERPFlichtIGE											
6	KAP.-GESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	.	.	144	100 313	.	.	42	4 534	7	33
7	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN .....	.	.	27	74 313	.	.	18	2 195	-	-
8	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	.	.	117	26 000	.	.	24	2 339	7	33
9	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2-6 KSTG) .....	.	.	77	6 605	.	.	47	1 375	10	647
10	INSGESAMT	6	107	221	106 918	15	19 623	89	5 909	17	680
ORGAN											
11	KAP.-GESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	-	-	50	110 022	.	.	6	939	-	-
12	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN	-	-	6	9 584	-	-	.	.	-	-
13	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	-	-	44	100 438	.	.	.	.	-	-
NACHRICHTLICH: STEUERPFlichtIGE											
14	INSGESAMT	-	-	.	.	-	-	.	.	-	-

1) EINSCHL. STEUERPFlichtIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE).

2) STEUERPFlichtIGE, BEI DENEN DIE RECHTSFORM WEGEN DES FEHLENDEN/NICHT ZUGEORDNETEN MANTELBOGENS NICHT FESTGESTELLT WERDEN KONNTE.

STEUERPFLICHTIGEN NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM

GÜNSTIGUNGEN NACH													LFD. NR.
PAR. 7 D ABS. 7 ESTG		PAR. 7 E ESTG		PAR. 7 F ESTG PAR. 75 ESTDV		PAR. 7 G ESTG		PAR. 74 ESTDV		PAR. 76 ESTDV			
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM		
PFLICHTIGE INSGESAMT 1)													
47	54 902	.	.	18	11 004	1 150	7 329	143	106 722	26	3 506	1	
12	50 397	-	-	.	.	-	-	39	68 603	.	.	2	
35	4 505	.	.	.	.	1 150	7 329	104	38 119	.	.	3
3	909	.	.	-	-	12	56	7	159	3	61	4	
50	55 811	5	1 509	18	11 004	1 162	7 385	150	106 881	29	3 567	5	
MIT POSITIVEM EINKOMMEN													
30	5 301	.	.	10	2 896	779	5 025	93	79 076	.	.	6	
6	1 803	-	-	.	.	-	-	25	48 888	.	.	7	
24	3 498	.	.	.	.	779	5 025	68	30 188	.	.	8
3	909	.	.	-	-	7	16	6	156	.	.	9	
33	6 210	.	.	10	2 896	786	5 041	99	79 232	19	3 264	10	
GESELLSCHAFTEN 1)													
6	28 163	-	-	.	.	7	182	33	7 557	-	-	11	
.	.	-	-	-	-	-	-	10	1 370	-	-	12	
.	.	-	-	.	.	7	182	23	6 187	-	-	13	
OHNE RECHTSFORM 2)													
.	-	-	-	.	.	.	.	.	.	.	.	14

GÜNSTIGUNGEN NACH												LFD. NR.
PAR. 82 D ESTDV		PAR. 82 F ESTDV		PAR. 82 G ESTDV		PAR. 82 H ESTDV		PAR. 82 I ESTDV		PAR. 82 K ESTDV		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	
PFLICHTIGE INSGESAMT 1)												
.	.	.	.	.	.	.	.	24	4 860	.	.	1
.	.	.	.	-	-	-	-	9	2 822	-	-	2
.	.	.	.	.	.	.	.	15	2 038	.	.	3
.	.	-	-	.	.	.	.	35	6 380	.	.	4
255	749 521	5	63 339	4	1 773	5	48	59	11 240	4	247	5
MIT POSITIVEM EINKOMMEN												
.	.	3	5 689	-	-	.	.	14	3 196	.	.	6
.	.	.	.	-	-	-	-	6	1 810	-	-	7
.	.	.	.	-	-	.	.	8	1 386	.	.	8
.	.	-	-	3	1 055	.	.	28	6 046	.	.	9
170	674 660	3	5 689	3	1 055	3	43	42	9 242	3	227	10
GESELLSCHAFTEN 1)												
62	43 766	-	-	.	.	-	-	.	.	-	-	11
9	16 660	-	-	-	-	-	-	.	.	-	-	12
53	27 106	-	-	.	.	-	-	.	.	-	-	13
OHNE RECHTSFORM 2)												
3	626	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14

LFD. NR.	RECHTSFORM	SONDERVER			
		PAR. 7, 12 ABS. 3 SCHUTZBAUGESETZ		STEUERFREIE RÜCKLAGE NACH PAR. 3 ZONENRANDFÖR- DERUNGSGESETZ GEBILDET	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM

UNBESCHRÄNKT STEUER

1	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) ....	.	.	211	122 223
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	-	-	4	3 257
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG .....	.	.	207	118 966
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2-6 KSTG) .....	.	.	44	39 363
5	INSGESAMT .....	.	.	255	161 586

DARUNTER: STEUERPFlichtIGE

6	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	-	-	161	113 473
7	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	-	-	3	2 797
8	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	-	-	158	110 676
9	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2-6 KSTG) .....	.	.	42	35 522
10	INSGESAMT .....	.	.	203	148 895

ORGAN

11	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	-	-	.	.
12	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	-	-	-	-
13	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	-	-	.	.

NACHRICHTLICH: STEUERPFlichtIGE

14	INSGESAMT	-	-	5	1 143
----	-----------------	---	---	---	-------

1) EINSCHL. STEUERPFlichtIGE MIT NEGATIVEM
EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE).

2) STEUERPFlichtIGE, BEI DENEN DIE RECHTSFORM WEGEN DES FEH-
LENDEN/NICHT ZUGEORDNETEN MANTELBOGENS NICHT FESTGESTELLT
WERDEN KONNTE.

STEUERPFLICHTIGEN NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM

GÜNSTIGUNGEN (NACH)										LFD. NR.
PAR. 14 BERLIN- FÖRDERUNGSGESETZ		ERHÖHTE ABSETZUNGEN NACH DEM BERLINFG FÜR								
		EIN- UND ZWEI- FAMILIENHÄUSER		MEHRFAMILIENHÄUSER		MODERNISIERUNGSMASSNAHMEN BEI MEHRFAMILIENHÄUSERN (PAR. 14 B BERLINFG)				
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	

PFLICHTIGE INSGESAMT 1)

443	497 987	4	29	3	321	.	.	.	1
43	290 127	-	-	-	-	-	-	-	2
400	207 860	4	29	3	321	.	.	.	3
19	2 681	-	-	-	-	.	.	.	4
462	500 668	4	29	3	321	5	35 619		5

MIT POSITIVEM EINKOMMEN

286	391 915	4	29	.	.	.	.	.	6
32	263 636	-	-	-	-	-	-	-	7
254	128 279	4	29	.	.	.	.	.	8
15	2 436	-	-	-	-	.	.	.	9
301	394 351	4	29	.	.	3	121		10

GESELLSCHAFTEN 1)

50	81 562	-	-	-	-	.	.	.	11
9	25 834	-	-	-	-	-	-	-	12
41	55 728	-	-	-	-	.	.	.	13

OHNE RECHTSFORM 2)

-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

LFD. NR.	RECHTSFORM	SONDERVER			
		PAR. 1 AUSLANDSINVESTITIONSGESETZ		PAR. 3 AUSLANDSINVESTITIONSGESETZ	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM

UNBESCHRÄNKT STEUER

1	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG)	6	2 547	56	214 196
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN .....	.	.	17	174 057
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG .....	.	.	39	40 139
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2-6 KSTG)	-	-	-	-
5	INSGESAMT	6	2 547	56	214 196

DARUNTER: STEUERPFlichtIGE

6	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) ....	.	.	36	197 166
7	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	-	-	15	168 399
8	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG .....	.	.	21	28 767
9	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFlichtIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2-6 KSTG)	-	-	-	-
10	INSGESAMT .....	.	.	36	197 166

ORGAN

11	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) ....	.	.	10	7 668
12	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN .....	.	.	.	.
13	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG .....	.	.	.	.

NACHRICHTLICH: STEUERPFlichtIGE

14	INSGESAMT	-	-	.	.
----	-----------------	---	---	---	---

1) EINSCHL. STEUERPFlichtIGE MIT NEGATIVEM
EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE).

2) STEUERPFlichtIGE, BEI DENEN DIE RECHTSFORM WEGEN DES FEH-
LENDEN/NICHT ZUGEDORNETEN MANTELBOGENS NICHT FESTGESTELLT
WERDEN KONNTE.

STEUERPFLICHTIGEN NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM

GÜNSTIGUNGEN (NACH)				HÖHE DER RÜCKLAGEN FÜR PREISSTEIGERUNG AM SCHLUSS DES WIRTSCHAFTSJAHRES		LFD. NR.
PAR. 3 ZONENRANDFÖRDERUNGSGESETZ (SONDERABSCHREIBUNGEN VORGENOMMEN)		INSGESAMT				
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	

PFLICHTIGE INSGESAMT 1)

1 509	1 035 759	4 406	5 468 247	507	1 683 853	1
62	429 257	309	3 333 099	99	1 143 526	2
1 447	606 502	4 097	2 135 148	408	540 327	3
493	165 895	926	335 948	106	5 844	4
2 002	1 201 654	5 332	5 804 195	613	1 689 697	5

MIT POSITIVEM EINKOMMEN

1 150	726 874	3 015	3 884 524	337	1 109 759	6
50	296 069	223	2 727 075	73	846 442	7
1 100	430 805	2 792	1 157 449	264	263 317	8
449	142 084	819	291 893	102	4 903	9
1 599	868 958	3 834	4 176 417	439	1 114 662	10

GESELLSCHAFTEN 1)

95	167 820	370	957 806	111	359 616	11
7	55 076	51	274 743	18	123 807	12
88	112 744	319	683 063	93	235 809	13

OHNE RECHTSFORM 2)

17	4 509	39	58 751	7	2 235	14
----	-------	----	--------	---	-------	----

LFD. NR.	RECHTSFORM	PENSIONS-RÜCKSTELLUNG (PAR. 6 A EStG)					
		ZUFÜHRUNG ZUR RÜCK- STELLUNG FÜR PENSIONSVERPFLICHTUNGEN		PENSIONSZAHLUNGEN DES JAHRES 1986 INSGESAMT		HÖHE DER RÜCKSTELLUNG FÜR PENSIONSVERPFLICH- TUNGEN AM SCHLUSS DES WIRTSCHAFTSJAHRES	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM

UNBESCHRÄNKT STEUER

1	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KStG)	15 512	8 820 304	4 640	4 822 262	16 798	94 996 601
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	798	5 421 514	742	3 461 848	860	64 432 209
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	14 714	3 398 790	3 898	1 360 414	15 938	30 564 392
4	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFLLICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2-6 KStG)	1 837	636 552	1 214	760 245	2 145	9 385 009
5	INSGESAMT	17 349	9 456 856	5 854	5 582 507	18 943	104 381 610

DARUNTER: STEUERPFLLICHTIGE

6	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KStG)	10 159	5 520 453	2 507	3 028 914	10 741	65 435 021
7	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	509	3 657 360	450	2 303 879	537	48 135 640
8	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	9 650	1 863 093	2 057	725 035	10 204	17 299 381
9	ALLE ÜBRIGEN STEUERPFLLICHTIGEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 2-6 KStG)	1 623	551 891	1 066	520 332	1 879	7 279 024
10	INSGESAMT	11 782	6 072 344	3 573	3 549 246	12 620	72 714 045

ORGAN

11	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KStG)	1 333	1 825 255	937	984 868	1 487	17 758 370
12	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	126	956 923	127	639 357	142	9 674 157
13	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	1 207	868 332	810	345 511	1 345	8 084 213

NACHRICHTLICH: STEUERPFLLICHTIGE

14	INSGESAMT	87	41 052	62	44 678	103	517 565
----	-----------------	----	--------	----	--------	-----	---------

1) EINSCHL. STEUERPFLLICHTIGE MIT NEGATIVEM
EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE).

2) STEUERPFLLICHTIGE, BEI DENEN DIE RECHTSFORM WEGEN DES FEH-
LENDEN/NICHT ZUGEORDNETEN MANTELBOGENS NICHT FESTGESTELLT
WERDEN KONNTE.

STEUERPFLICHTIGEN NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM

PENSIONSKASSEN				UNTERSTÜTZUNGSKASSEN						LFD. NR.
ZUWENDUNGEN AN PENSIONSKASSEN NACH PAR. 4 C ESTG		HÖHE DES KASSEN- VERMÖGENS AM SCHLUSS DES WIRTSCHAFTSJAHRES		ZUWENDUNGEN AN UNTERSTÜTZUNGSKASSEN NACH PAR. 4 D ESTG		ZAHLUNGEN		HÖHE DES KASSEN- VERMÖGENS AM SCHLUSS DES WIRTSCHAFTSJAHRES		
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	

PFLICHTIGE INSGESAMT 1)

263	412 554	69	10 518 009	421	875 766	422	701 279	448	10 399 326	1
59	337 018	20	9 802 339	113	451 377	130	518 455	129	5 353 394	2
204	75 536	49	715 670	308	424 389	292	182 824	319	5 045 932	3
218	44 428	68	1 660 541	69	29 881	74	14 903	78	193 827	4
481	456 982	137	12 178 550	490	905 647	496	716 182	526	10 593 153	5

MIT POSITIVEM EINKOMMEN

140	343 783	48	9 970 440	220	648 107	240	526 813	255	8 667 997	6
36	307 304	17	9 519 384	69	375 338	81	449 239	84	4 627 979	7
104	36 479	31	451 056	151	272 769	159	77 574	171	4 040 018	8
209	44 029	63	1 856 719	62	27 297	65	12 335	69	158 924	9
349	387 812	111	11 627 159	282	675 404	305	539 148	324	8 826 921	10

GESELLSCHAFTEN 1)

79	52 428	4	209 899	118	155 119	94	133 254	93	1 123 484	11
15	21 098	.	.	21	36 509	24	42 362	21	233 286	12
64	31 330	.	.	97	118 610	70	90 892	72	890 198	13

OHNE RECHTSFORM 2)

.	.	-	-	4	579	13	1 311	11	6 407	14
---	---	---	---	---	-----	----	-------	----	-------	----

2.13 GESONDERTE FESTSTELLUNG VON BESTEUERUNGSGRUNDLAGEN GEMÄSS PAR. 47 KSTG
2.13.1 TEILBETRÄGE DES

LFD. NR.	RECHTSFORM	UNGEMILDERT BELASTETER TEILBETRAG (PAR. 30 ABS. 1 NR. 1 KSTG)				MIT 36 V.H. KÖRPERSCHAFTSTEUER BELASTETER ERMÄSSIGTER TEILBETRAG (PAR. 30 ABS. 1 NR. 2 KSTG)	
		MIT 56 V.H. KÖRPERSCHAFTSTEUER BELASTET					
		POSITIV		NEGATIV			
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM

UNBESCHRÄNKT STEUER

1	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN)	171 805	78 373 952	67 986	1 954 808	68 442	8 244 447
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	1 111	36 910 890	424	617 875	632	6 735 814
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG ..	170 694	41 463 062	67 562	1 336 933	67 810	1 508 633
4	STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG U. ABSCHN. 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR	5 735	7 694 531	417	25 012	5 091	2 062 084
5	INSGESAMT ..	177 540	86 068 483	68 403	1 979 820	73 533	10 306 531
6	ORGANGESELLSCHAFTEN	1 626	1 516 772	662	111 234	368	86 283

DAR
STEUERPFLICHTIGE

7	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN)	139 677	75 559 805	3 654	146 420	53 914	7 516 254
8	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	1 004	36 384 465	72	35 045	564	6 189 152
9	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG ..	138 673	39 175 340	3 582	111 375	53 350	1 327 102
10	STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG U. ABSCHN. 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR	5 082	7 400 588	85	4 995	4 380	1 906 275
11	INSGESAMT ..	144 759	82 960 393	3 739	151 415	58 294	9 422 529
12	ORGANGESELLSCHAFTEN	1 170	1 365 823	356	77 545	275	75 961

STEUERPFLICHTIGE MIT

13	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN)	30 108	2 595 951	62 244	1 789 121	14 148	666 546
14	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	101	378 972	344	582 400	63	487 646
15	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG ..	30 007	2 216 979	61 900	1 206 721	14 085	178 900
16	STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG U. ABSCHN. 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR	614	291 247	312	19 444	612	155 260
17	INSGESAMT ..	30 722	2 887 198	62 556	1 808 565	14 760	821 806
18	ORGANGESELLSCHAFTEN	456	150 949	306	33 689	93	10 322

DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFlichtIGEN NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM
VERWENDBAREN EIGENKAPITALS

NICHT MIT KÖRPERSCHAFTSTEUER BELASTETER TEILBETRAG (PAR. 30 ABS. 1 NR. 3 UND ABS. 2 KSTG)										LFD. NR.
AUS AUSLÄNDISCHEN EINKÜNFEN (PAR. 30 ABS. 2 NR. 1 KSTG)					AUS NICHT DER KÖRPERSCHAFTSTEUER UNTERLIEGENDEN VERMÖGENSMEHRUNGEN (PAR. 30 ABS. 2 NR. 2 KSTG)					
POSITIV		NEGATIV			POSITIV		NEGATIV			
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	

PFLICHTIGE INSGESAMT

2 276	21 123 019	453	251 328	125 236	19 324 475	165 649	61 654 700	1
389	16 387 233	21	102 468	1 056	10 273 171	558	11 932 062	2
1 887	4 735 786	432	148 860	124 180	9 051 304	165 091	49 722 638	3
63	15 076	6	3 043	6 217	3 002 223	1 025	285 956	4
2 339	21 138 095	459	254 371	131 453	22 326 698	166 674	61 940 656	5
94	1 814 624	14	5 110	1 293	734 334	1 631	1 938 230	6

UNTER:

MIT POSITIVEM EINKOMMEN

1 589	17 728 976	156	20 528	110 336	14 426 435	23 166	2 154 139	7
301	14 904 331	14	3 858	938	8 852 193	126	315 045	8
1 288	2 824 645	142	16 670	109 398	5 574 242	23 040	1 839 094	9
51	6 261	3	118	4 903	1 093 195	299	21 899	10
1 640	17 735 237	159	20 646	115 239	15 519 630	23 465	2 176 038	11
64	779 477	5	4 459	935	612 761	932	763 918	12

NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)

649	3 304 764	277	223 762	13 707	4 459 744	137 791	58 370 623	13
83	1 447 461	7	98 610	113	1 361 629	421	11 318 399	14
566	1 857 303	270	125 152	13 594	3 098 115	137 370	47 052 224	15
11	8 730	3	2 925	1 042	1 681 790	679	253 481	16
660	3 313 494	280	226 687	14 749	6 141 534	138 470	58 624 104	17
30	1 035 147	9	651	358	121 573	699	1 174 312	18

2.13 GESONDERTE FESTSTELLUNG VON BESTEUERUNGSGRUNDLAGEN GEMÄSS PAR. 47 KSTG
2.13.1 TEILBETRÄGE DES

LFD. NR.	RECHTSFORM	NICHT MIT KÖRPERSCHAFTSTEUER (PAR. 30 ABS. 1 NR. 3)			
		ALTKAPITAL (PAR. 30 ABS. 2 NR. 3 KSTG)			
		POSITIV		NEGATIV	
		STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
UNBESCHRÄNKT STEUER					
1	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN)	42 958	93 926 471	26 361	4 360 450
2	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	1 133	66 264 507	114	304 914
3	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG ..	41 825	27 661 964	26 247	4 055 536
4	STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG U. ABSCHN. 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR	6 780	10 865 882	90	15 641
5	INSGESAMT ..	49 738	104 792 353	26 451	4 376 091
6	ORGANGESELLSCHAFTEN	2 349	12 492 744	802	303 014
DAR STEUERPFLICHTIGE					
7	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN)	28 166	73 983 809	12 139	894 979
8	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	818	56 168 905	57	103 616
9	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG ..	27 348	17 814 904	12 082	791 363
10	STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG U. ABSCHN. 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR	5 019	8 044 868	40	10 023
11	INSGESAMT ..	33 185	82 028 677	12 179	905 002
12	ORGANGESELLSCHAFTEN	1 730	9 920 580	550	167 087
STEUERPFLICHTIGE MIT					
13	KAPITALGESELLSCH. (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN)	13 869	19 016 903	13 375	3 301 637
14	DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	305	9 787 889	52	153 420
15	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG ..	13 564	9 229 014	13 323	3 148 217
16	STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG U. ABSCHN. 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR	1 459	2 559 727	43	5 560
17	INSGESAMT ..	15 328	21 576 630	13 418	3 307 197
18	ORGANGESELLSCHAFTEN	619	2 572 164	252	135 927

DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFlichtIGEN NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM
VERWENDBAREN EIGENKAPITALS

BELASTETER TEILBETRAG UND ABS. 2 KSTG)				GESAMTBETRAG DES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS						LFD. NR.
AUS EINLAGEN (PAR. 30 ABS. 2 NR. 4 KSTG)				STEUER- PFLICHTIGE	POSITIV		NEGATIV			
POSITIV		NEGATIV								
STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	ANZAHL	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM		

PFLICHTIGE INSGESAMT

13 524	81 115 953	673	646 774	303 893	161 145	266 189 154	142 499	32 952 038	1
701	43 443 711	14	19 245	1 651	1 402	168 294 268	247	1 255 503	2
12 823	37 672 242	659	627 529	302 242	159 743	97 894 886	142 252	31 696 535	3
1 063	494 578	9	4 590	7 285	6 985	23 880 128	297	80 072	4
14 587	81 610 531	682	651 364	311 178	168 130	290 069 282	142 796	33 032 110	5
2 713	14 380 357	385	819 749	5 692	4 070	28 625 303	1 185	777 645	6

UNTER:

MIT POSITIVEM EINKOMMEN

4 738	43 706 498	374	298 770	144 559	136 530	230 116 941	8 012	710 894	7
455	30 368 065	11	18 359	1 095	1 066	152 406 080	29	14 887	8
4 283	13 338 433	363	280 411	143 464	135 464	77 710 861	7 983	696 007	9
634	397 748	6	4 589	5 231	5 213	18 807 902	18	661	10
5 372	44 104 246	380	303 359	149 790	141 743	248 924 843	8 030	711 555	11
1 944	10 054 039	219	215 455	3 871	2 958	21 903 412	611	323 354	12

NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)

8 332	36 564 195	267	120 263	152 678	22 573	33 844 668	129 949	31 044 038	13
236	12 845 541	3	886	536	323	15 166 322	212	1 010 899	14
8 096	23 718 654	264	119 377	152 142	22 250	18 678 346	129 737	30 033 139	15
366	95 614	3	1	1 734	1 460	4 585 926	272	74 975	16
8 698	36 659 809	270	120 264	154 412	24 033	38 430 594	130 221	31 119 013	17
769	4 326 318	166	604 294	1 821	1 112	6 721 891	574	454 291	18

2.13 GESONDERTE FESTSTELLUNG VON BESTEUERUNGSGRUNDLAGEN GEMÄSS PAR. 47 KSTG DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN
NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM
2.13.2 FÜR AUSSCHÜTTUNGEN VERWENDBARER TEIL DES NENNKAPITALS

RECHTSFORM	BESTAND ZUM SCHLUSS DES VORANGEGANGENEN WIRTSCHAFTS- JAHRES		ZUGÄNGE	ABGÄNGE	BESTAND ZUM SCHLUSS DES WIRTSCHAFTS- JAHRES	
			AUS DER UMWANDLUNG VON RÜCKLAGEN, DIE AUS DEM GEWINN EINES NACH DEM 31.12.76 ABGEL. WIRTSCHAFTSJAHRES GEBILDET WORDEN SIND			
	STPFL. | 1 000 DM |	STPFL. | 1 000 DM |	STPFL. | 1 000 DM |	STPFL. | 1 000 DM |		

UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGE INSGESAMT

KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN) .....	.	.	.	.	3	6 335	1 693	1 930 480
DAVON:								
AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN .....	.	.	.	.	-	-	41	473 567
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG .....	.	.	.	.	3	6 335	1 652	1 456 913
STEUERPFLLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG UND ABSCHNITT 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR .....	.	.	.	.	-	-	3	291
INSGESAMT .	1 431	1 559 326	321	377 783	3	6 335	1 696	1 930 771
ORGANGESELLSCHAFTEN	35	60 374	.	.	-	-	36	61 196

DARUNTER:

STEUERPFLLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN

KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN) .....	.	.	.	.	.	.	.	.
DAVON:								
AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
STEUERPFLLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG UND ABSCHNITT 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR .....	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT .	1 185	1 301 137	281	351 193	.	.	1 414	1 646 002
ORGANGESELLSCHAFTEN	31	59 500	.	.	-	-	32	60 322

STEUERPFLLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)

KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN)	241	257 633	.	.	.	.	.	.
DAVON:								
AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	3	6 327	-	-	.	.	.	.
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	238	251 306	.	.	.	.	.	.
STEUERPFLLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG UND ABSCHNITT 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR .....	-	-	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT .	241	257 633	40	26 590	.	.	277	284 213
ORGANGESELLSCHAFTEN	4	874	-	-	-	-	4	874

**2.14 OFFENE GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN (EINSCHL. VERLUSTFÄLLE UND STEUERBEFREITE
KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND)**

VERANLAGUNGSART ----- RECHTSFORM	VORGENOMMENE GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN, DIE AUF EINEM GEWINNVERTEILUNGSBESCHLUSS BERUHEN				FÜR 1986 (1985/86) VORGENOMMENE AUSSCHÜT- TUNGEN GEMÄSS PAR. 21 A GENG, DIE IN DER SATZUNG VORGESEHEN SIND	
	AUSSCHÜTTUNGEN IM FOLGENDEN WIRTSCHAFTSJAH		AUSSCHÜTTUNGEN IN EINEM SPÄTEREN WIRTSCHAFTSJAH			
	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN (OHNE STEUERBEFR. UND ORGANGESELLSCHAFTEN) INSGES. . .	56 581	28 020 121	6 054	1 008 470	-	-
KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN)	53 010	27 696 629	6 031	1 007 550	-	-
DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	862	13 596 597	11	23 512	-	-
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	52 148	14 100 032	6 020	984 038	-	-
STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG UND ABSCHNITT 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR ..	3 571	323 492	23	920	-	-
STEUERBEFREITE MIT POSITIVEM EINKOMMEN	70	12 701	.	.	3	781
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VER- LUSTFÄLLE) (OHNE STEUERBEFR. UND ORGANGESELL- SCHAFTEN) INSGES.	1 642	594 595	99	6 581	-	-
KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN)	1 215	564 962	84	5 735	-	-
DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	70	386 800	-	-	-	-
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	1 145	178 162	84	5 735	-	-
STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG UND ABSCHNITT 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR ..	427	29 633	15	846	-	-
STEUERBEFREITE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)	428	40 294	11	292	37	1 827
ORGANGESELLSCHAFTEN (EINSCHL. VERLUSTFÄLLE)	607	558 226	11	179	-	-
STEUERPFLICHTIGE OHNE RECHTSFORM 1)	5	72	-	-	-	-

VERANLAGUNGSART ----- RECHTSFORM	VORABAUSCHÜTTUNGEN FÜR 1986 (1985/86) AUF DEN ZU ERWARTENDEN GEWINN		GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN, DIE NICHT AUF EINEM GEWINNVERTEILUNGSBESCHLUSS BERUHEN		NICHT MIT DEM NENNKAPITAL ZU VERRECHNENDE LIQUIDATIONS-RATEN	
	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM	STPFL.	1 000 DM
STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN (OHNE STEUERBEFR. UND ORGANGESELLSCHAFTEN) INSGES. . .	1 867	2 170 164	3 192	182 312	42	3 422
KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN)	1 867	2 170 164	3 067	181 109	41	3 422
DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	-	-	24	21 448	-	-
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	1 867	2 170 164	3 043	159 661	41	3 422
STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG UND ABSCHNITT 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR ..	-	-	125	1 203	.	.
STEUERBEFREITE MIT POSITIVEM EINKOMMEN . . . . .	.	.	.	.	-	-
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VER- LUSTFÄLLE) (OHNE STEUERBEFR. UND ORGANGESELL- SCHAFTEN) INSGES.	121	22 602	1 918	37 327	45	1 210
KAPITALGESELLSCHAFTEN (PAR. 1 ABS. 1 NR. 1 KSTG) (OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN)	121	22 602	1 894	36 934	40	1 124
DAVON: AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELL- SCHAFTEN AUF AKTIEN	-	-	13	5 497	-	-
GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	121	22 602	1 881	31 437	40	1 124
STEUERPFLICHTIGE NACH PAR. 1 ABS. 1 NR. 2 KSTG UND ABSCHNITT 96 ABS. 1 SATZ 2 KSTR ..	-	-	24	393	5	86
STEUERBEFREITE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)	5	8	7	286	.	.
ORGANGESELLSCHAFTEN (EINSCHL. VERLUSTFÄLLE)	9	13 517	9	6 834	17	1 560
STEUERPFLICHTIGE OHNE RECHTSFORM 1)	-	-	.	.	-	-

1) KÖRPERSCHAFTEN, VON DENEN NUR DATEN AUS ANLAGE WA
(OHNE RECHTSFORM) VORHANDEN SIND.

LFD. NR.	VERANLAGUNGSART	KÖRPERSCHAFTEN, PERSONENVEREINIGUNGEN UND VERMÖGENSMASSEN INSGESAMT	
		EINKOMMEN VERLUST 1)	POSITIVE FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER 2)
		STPFL.	1 000 DM

SCHLESWIG-

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
1	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	5 160	1 462 792	671 879
2	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND	17	552	662
3	ORGANGESELLSCHAFTEN	124	112 930	5 385
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
4	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	22	326 664	
5	ORGANGESELLSCHAFTEN	70	84 335	

HAM

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
6	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	6 745	2 597 072	1 061 248
7	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND	12	135	1 992
8	ORGANGESELLSCHAFTEN	709	1 869 045	1 645
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
9	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	73	1 170 441	-
10	ORGANGESELLSCHAFTEN	294	503 428	44

NIEDER

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
11	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	14 979	4 520 726	1 969 701
12	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND	-	-	-
13	ORGANGESELLSCHAFTEN	587	754 605	3 597
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
14	KÖRPERSCHAFTEN INSGESAMT (OHNE STEUERBE- FREITE UND OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN).....	91	1 534 935	-
15	ORGANGESELLSCHAFTEN	299	1 074 106	54

1) BEI ORGANGESELLSCHAFTEN: NACH HINZURECHNUNG DES DEM
ORGANTRÄGER ZUZURECHNENDEN EINKOMMENS.

2) BEI ORGANGESELLSCHAFTEN: NUR AUF DAS VON DER ORGANGESELL-
SCHAFT ZU VERSTEUERENDE EINKOMMEN.

NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM IN DEN LÄNDERN

DARUNTER								LFD. NR.
AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDIT- GESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN				GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG				
EINKOMMEN VERLUST 1)		POSITIVE FESTGE- SETZTE KÖRPER- SCHAFTSTEUER 2)		EINKOMMEN VERLUST 1)		POSITIVE FESTGE- SETZTE KÖRPER- SCHAFTSTEUER 2)		
STPFL.	1 000 DM			STPFL.	1 000 DM			

HOLSTEIN

20	112 199	52 220	4 677	820 177	339 717	1
-	-	-	8	463	233	2
3	30 563	1 162	121	82 367	4 223	3
3	31 336	-	18	248 548	-	4
.	.	-	69	63 576	1	5

BURG

87	836 960	354 021	6 453	1 626 819	639 855	6
.	.	.	.	.	.	7
10	229 386	126	699	1 639 659	1 519	8
7	292 818	-	62	653 043	-	9
4	296 118	-	290	207 310	44	10

SACHSEN

110	799 990	342 567	13 036	2 612 025	1 068 191	11
-	-	-	-	-	-	12
8	58 115	223	579	696 490	3 374	13
15	292 710	-	71	1 113 480	-	14
11	191 943	20	288	882 163	34	15

LFD. NR.	VERANLAGUNGSART	KÖRPERSCHAFTEN, PERSONENVEREINIGUNGEN UND VERMÖGENSMASSEN INSGESAMT	
		EINKOMMEN VERLUST 1)	POSITIVE FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER 2)
		STPFL.	1 000 DM

BRE

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
1	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN-GESELLSCHAFTEN)	2 306	495 862	194 783
2	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND	4	200	110
3	ORGANGESELLSCHAFTEN	142	238 389	4 486
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
4	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN-GESELLSCHAFTEN)	16	390 768	63
5	ORGANGESELLSCHAFTEN	80	157 369	2

NORDRHEIN-

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
6	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN-GESELLSCHAFTEN)	43 503	23 881 929	9 973 496
7	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND	30	534	2 169
8	ORGANGESELLSCHAFTEN	1 703	5 022 937	225 246
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
9	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN-GESELLSCHAFTEN)	147	3 578 342	-
10	ORGANGESELLSCHAFTEN	746	3 032 074	5 959

HES

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
11	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN-GESELLSCHAFTEN)	15 681	11 009 579	4 770 528
12	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND	14	339	600
13	ORGANGESELLSCHAFTEN	732	1 663 397	36 602
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
14	KÖRPERSCHAFTEN INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN).....	129	1 944 641	-
15	ORGANGESELLSCHAFTEN	335	538 193	1 256

1) BEI ORGANGESELLSCHAFTEN: NACH HINZURECHNUNG DES DEM ORGANTRÄGER ZUZURECHNENDEN EINKOMMENS.

2) BEI ORGANGESELLSCHAFTEN: NUR AUF DAS VON DER ORGANGESELLSCHAFT ZU VERSTEUERENDE EINKOMMEN.

DARUNTER						LFD. NR.
AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDIT- GESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN			GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG			
EINKOMMEN VERLUST 1)		POSITIVE FESTGE- SETZTE KÖRPER- SCHAFTSSTEUER 2)	EINKOMMEN VERLUST 1)		POSITIVE FESTGE- SETZTE KÖRPER- SCHAFTSSTEUER 2)	
STPFL.	1 000 DM		STPFL.	1 000 DM		

MEN

20	145 678	56 434	2 185	278 529	102 820	1
-	-	-	.	.	.	2
3	90 133	4 018	139	148 256	468	3
4	108 647	-	11	227 222	-	4
3	64 674	1	77	92 695	1	5

WESTFALEN

249	11 240 444	4 413 752	40 746	9 335 589	3 896 076	6
3	41	832	10	401	350	7
70	1 942 582	193 306	1 633	3 080 355	31 940	8
26	697 801	-	110	2 671 860	-	9
29	1 730 802	4 725	717	1 301 272	1 234	10

SEN

121	4 593 619	1 965 172	14 058	5 036 866	2 134 146	11
-	-	-	6	279	319	12
19	416 318	19 650	713	1 247 079	16 952	13
17	88 685	-	111	1 719 439	-	14
7	90 256	273	328	447 937	983	15

LFD. NR.	VERANLAGUNGSART	KÖRPERSCHAFTEN, PERSONENVEREINIGUNGEN UND VERMÖGENSMASSEN INSGESAMT	
		EINKOMMEN VERLUST 1)	POSITIVE FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER 2)
		STPFL.	1 000 DM

RHEINLAND-

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
1	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	9 322	3 579 428	1 556 715
2	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND .....	.	.	.
3	ORGANGESELLSCHAFTEN	595	471 084	646
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
4	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	44	634 106	.
5	ORGANGESELLSCHAFTEN	323	304 384	39

BADEN-

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
6	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	29 737	19 790 370	9 201 671
7	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND	20	316	764
8	ORGANGESELLSCHAFTEN	888	1 355 454	26 917
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
9	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	131	1 957 060	-
10	ORGANGESELLSCHAFTEN	452	576 686	482

BAY

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
11	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	27 561	13 933 484	6 054 372
12	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND	6	78	105
13	ORGANGESELLSCHAFTEN	894	1 644 648	36 949
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
14	KÖRPERSCHAFTEN INSGESAMT (OHNE STEUERBE- FREITE UND OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN).....	139	3 448 882	-
15	ORGANGESELLSCHAFTEN	457	563 219	2 312

1) BEI ORGANGESELLSCHAFTEN: NACH HINZURECHNUNG DES DEM ORGANTRÄGER ZUZURECHNENDEN EINKOMMENS.

2) BEI ORGANGESELLSCHAFTEN: NUR AUF DAS VON DER ORGANGESELLSCHAFT ZU VERSTEUERENDE EINKOMMEN.

NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM IN DEN LÄNDERN

DARUNTER						LFD. NR.
AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDIT- GESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN			GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG			
EINKOMMEN VERLUST 1)		POSITIVE FESTGE- SETZTE KÖRPER- SCHAFTSTEUER 2)	EINKOMMEN VERLUST 1)		POSITIVE FESTGE- SETZTE KÖRPER- SCHAFTSTEUER 2)	
STPFL.		1 000 DM	STPFL.		1 000 DM	

PFALZ

46	1 754 461	753 483	7 146	1 286 613	537 036	1
-	-	-	.	.	.	2
3	128 547	271	592	342 537	375	3
7	66 675	-	32	535 057	-	4
-	-	-	323	304 384	39	5

WÜRTTEMBERG

165	7 758 531	3 865 407	26 183	9 958 129	4 292 628	6
-	-	-	7	236	161	7
18	243 867	328	870	1 151 587	26 589	8
12	66 475	-	113	1 678 616	-	9
7	179 273	77	445	397 413	405	10

ERN

216	5 285 211	2 178 792	23 288	6 205 895	2 650 031	11
-	-	-	.	.	.	12
26	531 703	1 482	868	1 112 945	35 467	13
15	459 771	-	120	2 703 562	-	14
10	15 807	1 612	447	547 412	700	15

LFD. NR.	VERANLAGUNGSART	KÖRPERSCHAFTEN, PERSONENVEREINIGUNGEN UND VERMÖGENSMASSEN INSGESAMT	
		EINKOMMEN VERLUST 1)	POSITIVE FESTGESETZTE KÖRPERSCHAFTSTEUER 2)
		STPFL.	1 000 DM

SAAR

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
1	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	1 981	324 122	145 283
2	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND .....	.	.	.
3	ORGANGESELLSCHAFTEN	47	51 555	3 181
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
4	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	6	200 420	-
5	ORGANGESELLSCHAFTEN	24	47 740	406

BERLIN

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
6	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	4 945	2 738 415	850 735
7	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND	-	-	-
8	ORGANGESELLSCHAFTEN	253	239 874	453
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
9	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	29	1 205 286	-
10	ORGANGESELLSCHAFTEN	118	94 559	21

BUNDES

STEUERPFLICHTIGE MIT POSITIVEM EINKOMMEN				
11	INSGESAMT (OHNE STEUERBEFREITE UND ORGAN- GESELLSCHAFTEN)	161 920	84 333 779	36 450 411
12	STEUERBEFREITE KÖRPERSCHAFTEN, DIE ZUR GLIEDERUNG IHRES VERWENDBAREN EIGENKAPITALS VERPFLICHTET SIND	105	2 378	6 481
13	ORGANGESELLSCHAFTEN	6 674	13 463 918	345 107
STEUERPFLICHTIGE MIT NEGATIVEM EINKOMMEN (VERLUSTFÄLLE)				
14	KÖRPERSCHAFTEN INSGESAMT (OHNE STEUERBE- FREITE UND OHNE ORGANGESELLSCHAFTEN).....	827	16 391 545	63
15	ORGANGESELLSCHAFTEN	3 198	6 976 093	10 576

1) BEI ORGANGESELLSCHAFTEN: NACH HINZURECHNUNG DES DEM
ORGANTRÄGER ZUZURECHNENDEN EINKOMMENS.

2) BEI ORGANGESELLSCHAFTEN: NUR AUF DAS VON DER ORGANGESELL-
SCHAFT ZU VERSTEUERENDE EINKOMMEN.

NACH VERANLAGUNGSART UND RECHTSFORM IN DEN LÄNDERN

DARUNTER								LFD. NR.
AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDIT- GESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN				GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG				
EINKOMMEN ----- VERLUST 1)		POSITIVE FESTGE- SETZTE KÖRPER- SCHAFTSTEUER 2)		EINKOMMEN ----- VERLUST 1)		POSITIVE FESTGE- SETZTE KÖRPER- SCHAFTSTEUER 2)		
STPFL.		1 000 DM		STPFL.		1 000 DM		

LAND

11	19 781	9 221	1 700	260 670	114 259	1
-	-	-	.	.	.	2
.	.	.	46	39 129	3 181	3
-	6 547	-	6	181 096	-	4
1	15 803	-	23	31 937	406	5

(WEST)

66	991 897	343 613	4 728	1 382 202	417 289	6
-	-	-	-	-	-	7
20	33 514	249	233	206 360	204	8
5	50 827	-	24	377 143	-	9
.	.	.	116	94 148	12	10

GEBIET

1 111	33 538 771	14 334 682	144 200	38 803 514	16 192 048	11
4	128	945	38	1 879	1 296	12
181	3 717 154	220 815	6 493	9 746 764	124 292	13
111	2 162 292	-	678	12 109 066	-	14
75	2 605 846	6 717	3 123	4 370 247	3 859	15

ANHANG

Erhebungsunterlagen

Statistisches Blatt 1986

KSt 3 A

Finanzamt _____

Steuernummer _____

Gemeinde _____

Kreis _____

Unbeschränkt steuerpflichtig

Organschaft ☐ ja ☐ nein

wenn ja:

☐ Organträger (-mutter)

☐ Organgesellschaft (-tochter)

☐ Organträger zugleich Organgesellschaft

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart 1
5	Regierungsbezirk / Kreis
6	Gemeinde
7	Art der Steuerpflicht 1
8	Rechtsform
9	Organschaft

G. Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer, der Erstattung (ggf. Nachforderung) nach § 11 Abs. 2 u. 3 AStG sowie des Verspätungszuschlags

Zu versteuerndes Einkommen

Steuerbilanz- Gewinn
Verlust

oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist,

Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag

Dazu/Davon ab: Korrektur nach § 60 Abs.3 Satz 1 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze

Dazu: Nach § 50 c EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderung

Dazu/Davon ab: Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S. des § 15 Abs.4 EStG bzw. des § 15 a Abs.1 EStG und Hinzurechnung nach § 15 a Abs.3 EStG oder Kürzung nach § 15 a Abs.2 oder Abs.3 Satz 4 EStG

Dazu: Gewinnzuschlag nach § 6 b Abs.6 EStG

Dazu: Verdeckte Gewinnausschüttungen
(bei genossenschaftlichen Rückvergütungen: ☐ laut eingereicherter Anlage GV ☐ laut beigelegter Anlage GV)

Dazu: Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge

Zwischensumme

Dazu: Nichtabziehbare Aufwendungen

☐ laut eingereicherter Anlage A ☐ laut beigelegter Anlage A

☐ laut folgender Eintragung:
Körperschaftsteuer für Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985 _____ DM; Kz 017
für den Veranlagungszeitraum 1986 _____ DM Kz 140

Vermögensteuer für den Veranlagungszeitraum 1986

Davon ab: Erstattung nichtabziehbarer Steuern und Nebenleistungen für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985

Übertrag

Davon ab/Dazu: Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen (soweit im Betrag lt. Kz 001 oder 002 berücksichtigt)

Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben

Steuerfreie Einnahmen im Sinne der §§ 3 und 3 a EStG abzüglich der damit in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Ausgaben

Investitionszulagen (§ 5 Abs. 2 InvZuG, § 19 Abs. 4 BerlinFG)

Steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG

Davon ab: Inländische Kapitalerträge mit 30 v.H. Kapitalertragsteuerabzug (§ 43 Abs. 1

Nr. 5 EStG) (nach Abzug der damit in unmittelb. wirtschaftl. Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben, soweit diese den Bilanzgewinn gemindert haben)

Dazu: Negative ausländische Einkünfte im Sinne der Zeilen 7, 8 und 72 b der Anlage AE

Davon ab: Positive ausländische Einkünfte, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung – ggf. in Verbindung mit § 26 Abs.7 KStG – steuerfrei sind, sowie Verlustabzug gem. § 2a Abs.1 Satz 2 EStG

Dazu: Berichtigungs-/Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz

Dazu: Aufstockungsbetrag i. S. des § 26 Abs. 2 KStG und

anzurechnende Steuergutschrift bei französischen Dividenden

Zwischensumme

Bei Organschaft

Dazu: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG

Davon ab: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG

Zwischensumme

Bei zusätzlichem Rumpfwirtschaftsjahr:

Dem Betrag lt. Zeile 50 des Vordruck KSt 3 A entsprechendes Ergebnis des Rumpfwirtschaftsjahres

Abzug/Hinzurechnung nach dem Auslandsinvestitionsgesetz

Summe der Einkünfte

Davon ab:

Ausbildungsplatz-Abzugsbetrag (§ 24 b EStG)

Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gemäß § 26 Abs. 6 KStG i.V. mit § 34 c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i.V. mit § 34 c Abs.3 EStG zusteht

Zwischensumme

Spenden und Beiträge

Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar

Gesamtbetrag der Einkünfte

Bei Organschaft

Dazu/Davon ab: Summe der Beträge aus Zeile 12 aller Anlagen ORG

Dazu: Betrag aus Zeile 19 der Anlage ORG

Betrag aus Zeile 21 der Anlage ORG (eingetragen mit umgekehrtem Vorzeichen)

Einkommen i.S. des § 47 Abs.2 KStG

Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 u. 4 KStG, § 10 d EStG, § 2 Abs.1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)

Vortrag aus / Rücktrag von	Berücksichtigungsfähig DM	Kz	Für 1986 werden abgezogen DM	verbleiben DM
1981		080		
1982		081		
1983		082		
1984		083		
1985		084		
1987		085		
1988		150		
Zusammen				

Einkommen (Übertrag)

Übertrag

Kalenderjahr 1986 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1985/1986	Kz
DM	
	141
	038
	041
	050
	042
	068
	040
	039
	007
	053
	143
	144
	055
	044
	155
	057
	147
	066
	166
	149
	075
	078
	079
	092
	093

Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG

Zu versteuerndes Einkommen (ggf. Negativbetrag)

Nach § 23 Abs.4 KStG auf volle 10 DM nach unten abgerundetes zu versteuerndes Einkommen
(nicht ausgefüllt, wenn auf Rundung verzichtet worden ist oder der Betrag lt. Kz 095 negativ ist)

Übertrag

Kalenderjahr 1986 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1985/86	Kz
DM	
	094
	095
	096

Berechnung der Körperschaftsteuer

Vom zu versteuernden Einkommen (Kz 095 oder 096) unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von:

- 56 v.H. (allgemeiner Steuersatz gem. § 23 Abs. 1 KStG)
- 50 v.H. (Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen i.S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 bis 6 KStG, vgl. § 23 Abs. 2 KStG)
- 28 v.H. (ausländische Einkünfte aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr; § 26 Abs. 6 Satz 4 KStG, § 34 c Abs.4 EStG)
- 25 v.H. (Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer; § 26 Abs.6 Satz 1 KStG, § 34 c Abs.5 EStG)
-v.H.

Einkommensteile		Körperschaftsteuer (auf volle DM abgerundet)	
DM	Kz		
	101		111
	102		112
	105		115
	106		116
	107		117
	108		118
			119
			161
			121
			123
			125
Tarifbelastung			
Änderung der Körperschaftsteuer nach den §§ 27 bis 43 KStG			
Minderung der Körperschaftsteuer		-	127
Erhöhung der Körperschaftsteuer		+	128
Festgesetzte Körperschaftsteuer			129
Festgesetzte Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 u. 3 AStG		-/+	130
Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit mit 25 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten			162
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs.1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG		+	132
Verbleibende Körperschaftsteuer – Überzahlung in Rot – Festgesetzter Zuschlag wegen – verspäteter Abgabe – Nichtabgabe – der Steuererklärung (..... v.H. des Betrags aus Kz 129 – auf volle DM abgerundet)			133

Statistisches Blatt 1986

KSt 3 B

☐ Unbeschränkt ☐ Beschränkt steuerpflichtig *)

Finanzamt _____

Steuernummer _____

Gemeinde _____

Kreis _____

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart 2
5	Regierungsbezirk / Kreis
6	Gemeinde
7	Art der Steuerpflicht
8	Rechtsform
9	Organschaft 0

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

E. Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer, der Erstattung (ggf. Nachforderung) nach § 11 Abs.2 u. 3 AStG sowie des Verspätungszuschlags**Zu versteuerndes Einkommen**

Gewinn aus:

Land- und Forstwirtschaft

Gewinnanteil 1986/87,
der auf das Kj. 1987
entfällt

Gewinn

Wj. 1985/86 _____ DM, davon entfallen auf das Kj. 1986

Wj. 1986/87 _____ DM, davon entfallen auf das Kj. 1986

Gewinne aus Beteiligungen

Veräußerungsgewinne im Sinne der §§ 14, 14 a Abs.1 bis 3 EStG
(nach Abzug eines etwaigen Freibetrags)

Gewerbebetrieb

Gewinn im - Kalenderjahr 1986 - Wirtschaftsjahr 1985/86 - Rumpfwirtschaftsjahr 1986 - einschl. Veräußerungs-
gewinne im Sinne der §§ 16, 17 EStG (nach Abzug eines etwaigen Freibetrags) und Einkommen der Organgesell-
schaft(en) (§§ 14 bis 19 KStG)Selbständiger Arbeit einschl. Veräußerungsgewinne im Sinne des § 18 Abs. 3 EStG (nach Abzug eines etwaigen
Freibetrags)

Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten aus:

Kapitalvermögen

Vermietung und Verpachtung

Sonstigen Einkünften

Davon ab: Inländische Kapitalerträge mit 30 v.H. Kapitalertragsteuerabzug

(nach Abzug der mit ihnen im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben oder Werbungskosten)

Dazu: Negative ausländische Einkünfte im Sinne der Zeilen 7, 8 und 72 b der Anlage AE
Davon ab: Positive ausländische Einkünfte, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteue-
rung - ggf. in Verbindung mit § 26 Abs. 7 KStG - steuerfrei sind, sowie Verlustabzug gem. § 2 a Abs. 1 Satz 2 EStG

Abzug/Hinzurechnung nach dem Auslandsinvestitionsgesetz

Summe der Einkünfte

Davon ab:

Ausbildungsplatz-Abzugsbetrag (§ 24 b EStG)

Freibetrag für Land- und Forstwirte

Ausländische Steuern vom Einkommen nach § 26 Abs. 6 KStG i. V. mit § 34 c Abs. 2 und 3 EStG

Zwischensumme (Übertrag)

DM (Verluste bzw. negative Beträge rot ankreuzen)	Kz
DM (Verluste in Rot)	
	168
	169
	170
	171
	172
	173
-	068
+	040
-	039
	044
	155
-	057
-	165
-	147

Statistisches Blatt zu KSt 3 B

Jan. 87 (3)

					DM	Kz
				Übertrag		
Spenden und Beiträge; unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar						066
Gesamtbetrag der Einkünfte						166
Davon ab: Steuerberatkungskosten						167
Zwischensumme						079
Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG und/oder § 2 Abs. 1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)						
Vortrag aus/Rücktrag von	Berücksichtigungsfähig DM	Kz	Für 1986 werden abgezogen DM	Verbleiben DM		
1981		080				
1982		081				
1983		082				
1984		083				
1985		084				
1987		085				
1988		150				
Summe						092
Einkommen						093
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG						094
Zu versteuerndes Einkommen (ggf. Negativbetrag)						095
Nach § 23 Abs. 4 KStG auf volle 10 DM nach unten abgerundetes zu versteuerndes Einkommen (bei Negativbetrag nicht abgerundet)						
						096

Berechnung der Körperschaftsteuer

Vom zu versteuernden Einkommen (Kz 095 oder 096) unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von:

56 v.H. (allgemeiner Steuersatz gem. § 23 Abs. 1 KStG)

50 v.H. (ermäßigter Steuersatz gem. § 23 Abs. 2 u. 3 KStG)

... v.H.

Einkommensteile		Körperschaftsteuer (auf volle DM abgerundet) DM	
DM	Kz		
	101		111
	102		112
	107		117
	108		
			118
			119
			161
			121
			123
			125
			129
			130
			162
			132
			133

tarifermäßigungen

Anzurechnende ausländische Steuern im Sinne des § 26 Abs. 1 bis 5 KStG, § 12 AStG

Steuergutschrift aufgrund des DBA-Frankreich

Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) (§ 21 Abs. 2 oder 3 BerlinFG)

Ermäßigung nach den §§ 16, 17 BerlinFG

Ermäßigung nach § 14 des 4. VermBG

Festgesetzte Körperschaftsteuer

Festgesetzte Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs.2 und 3 AStG

Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit mit 25 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten

Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs.1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs.2 Nr. 3 EStG

Verbleibende Körperschaftsteuer - Überzahlung in Rot -

Festgesetzter Zuschlag wegen - verspäteter Abgabe - Nichtabgabe -

der Steuererklärung (..... v.H. des Betrags aus Kz 129 - auf volle DM abgerundet)

Statistisches Blatt 1986

KSt 3 A a

Rechtsform des Unternehmens

Finanzamt

Steuernummer

Gemeinde

Kreis

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!			
1	Mappen-Nr.		
2	Finanzamt		
3	Steuernummer		
4	Kartenart		
5	Regierungsbezirk/Kreis		
6	Gemeinde		
7	Art der Steuerpflicht		
8	Rechtsform		

Gewinnausschüttungen	Gewinnausschüttung DM	KZ
Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres vorgenommene Gewinnausschüttungen für 1986 (1985/86), die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschuß beruhen – Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr		180
– Ausschüttungen im übernächsten Wirtschaftsjahr		186
– Ausschüttungen in einem späteren Wirtschaftsjahr		181
Für 1986 (1985/86) vorgenommene Ausschüttungen gemäß § 21 a GenG, die in der Satzung vorgesehen sind		182
Vorabausschüttungen für 1986 (1985/86) auf den zu erwartenden Gewinn vor Ablauf des Geschäftsjahres		183
Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Beschluß beruhen und auch nicht unter KZ 182 fallen.		184
Nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten		187

G. Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer und des Verspätungszuschlags

Einkommen und darauf entfallende tarifliche Körperschaftsteuer aus steuerpflichtigen Geschäften aufgrund besonderer Gewinnermittlung			Kalenderjahr 1986 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1985/86 (Verluste bzw. neg. Beträge rot ankreuzen)	KZ
			DM	
Gewinn lt. besonderer Gewinnermittlung				001
Dazu:			DM	
Körperschaftsteuer				140
Kapitalertragsteuer			+	018
Anzurechnende Körperschaftsteuer, die auf vereinnahmte Kapitalerträge entfällt (mit 1/3 der Kapitalerträge)			+	012
Sonstige nichtabziehbare Aufwendungen			+	015
Zusammen (dem Gewinn lt. KZ 001 hinzugerechnet, soweit dieser durch diese Beträge gemindert bzw. nicht erhöht worden ist)			+	
Zusammen				079
			Verlustrücktrag aus 1987 DM	
			Verlustvortrag aus 1988 DM	
			Verlustvortrag aus 1989 DM	
Verlustabzug (§ 8 Abs.1 u. 4 KStG, § 10 d EStG)				092
Zu versteuerndes Einkommen (ggf. Negativbetrag)				095
Nach § 23 Abs.4 KStG auf volle 10 DM nach unten abgerundetes zu versteuerndes Einkommen (nicht ausgefüllt, wenn auf Rundung verzichtet worden ist oder der Betrag lt. KZ 095 negativ ist)				096
Körperschaftsteuer (56 v.H. des Betrags lt. KZ 095 oder 096)				111
Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) (§ 21 Abs.2 oder 3 BerlinFG)				121
Ermäßigung nach den §§ 16, 17 BerlinFG				123
Ermäßigung nach § 14 des 4. VermBG				125
Verbleiben				
Pauschal besteuertes Einkommen bei Erteilung von Ausnahmegewilligungen unter Auflagen abgabenrechtlicher Art nach § 10 Abs.1 Buchst. b WGGDV in Verbindung mit § 11 WGGDV				
1	Wohnfläche m²	DM	Körperschaftsteuer DM	Einkommen DM
2	3	4	5	
Außerhalb von Berlin (West) gelegene Wohnungen		× 2,60 DM/m²	159	× 100 56
In Berlin (West) gelegene Wohnungen		× 2,00 DM/m²	160	× 100 43,4

	DM	KZ
Tarifbelastung		
Änderung der Körperschaftsteuer nach den §§ 27 bis 43 KStG:		
Minderung der Körperschaftsteuer	-	127
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	128
Festgesetzte Körperschaftsteuer		129
Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit mit 25 v.H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten	DM	162
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs.1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs.2 Nr.3 EStG	-	132
Verbleibende Körperschaftsteuer – Überzahlung in Rot –		133
Festgesetzter Zuschlag wegen – verspäteter Abgabe – Nichtabgabe – der Steuererklärung (<u> </u> v.H. des Betrags aus KZ 129 – auf volle DM abgerundet)		

Statistisches Blatt 1986

KSt 3 G

Rechtsform des Unternehmens

Finanzamt _____

Steuernummer _____

Gemeinde _____

Kreis _____

Nur vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr. _____
2	Finanzamt _____
3	Steuernummer _____
4	Kartenart _____ 4
5	Rechtsform _____

A. Feststellung

Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals

	Negative Beträge rot ankreuzen DM	Kz
Ungemildert (mit 56 v. H. Körperschaftsteuer) belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	EK 56	201
Mit 36 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	EK 36	203
Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG)		
aus ausländischen Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG)	EK 01	207
aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrungen (§ 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG)	EK 02	208
Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG)	EK 03	209
aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG)	EK 04	210
Summe der Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals		299

Für Ausschüttungen verwendbarer Teil
des Nennkapitals (§ 29 Abs. 3 KStG)

	Vom Nennkapital gehören gemäß § 29 Abs. 3 KStG zum verwendbaren Eigenkapital DM	
Bestand zum Schluß des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		211
Zugänge aus der Umwandlung von Rücklagen, die aus dem Gewinn eines nach dem 31. 12. 1976 abgelaufenen Wirtschaftsjahres gebildet worden sind	+	212
Abgänge aus der Rückzahlung von Nennkapital	-	213
Abgänge aus der Herabsetzung von Nennkapital ohne Auszahlung an die Anteilseigner	-	214
Bestand zum Schluß des Wirtschaftsjahres		215



Steuernummer

Nur ausfüllen, wenn nicht die Zeilen 30 bis 33 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A ausgefüllt sind

Anlage A

1986

Die mit Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
☐ zum Körperschaftsteuerbescheid

99

14

89

Nichtabziehbare Aufwendungen

(soweit diese den Betrag lt. Zeile 20 od. 21 d. Vordrucks KSt 1 A gemindert oder erhöht haben)

		Bitte nur volle DM-Beträge eintragen		Nur vom Finanzamt auszufüllen
		DM	DM	
Zeile				
1	Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitalerhöhungsteuergesetzes		10	10
2	frei			
3	Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	12		12
4	Dazu/Davon ab: Körperschaftsteuer (nach Verrechnung mit Erstattungen) für Veranlagungszeiträume vor 1977 (einschl. Ergänzungsabgabe)	13		13
5	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985 (außer Beträge lt. nachstehender Zeile 7 und lt. Zeile 28 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A)		14	14
6	für den Veranlagungszeitraum 1986		15	15
6a	davon Zuführung zur Körperschaftsteuerrückstellung	DM		
7	Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge		17	17
8	Dazu: Ausländische Steuern vom Einkommen (lt. Zeilen 4, 7 bis 9, 12, 18, 24, 44, 69, 72 d, 78 und 80 der Anlage AE)		18	18
9	Dazu/Davon ab: Vermögensteuer für Veranlagungszeiträume vor 1977 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	20		20
10	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985 (vor Erstattungen)	21		21
11	für den Veranlagungszeitraum 1986 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	22		22
12	Dazu/Davon ab: Umsatzsteuer auf den Eigenverbrauch für Veranlagungszeiträume vor 1977 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	23		23
13	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985 (vor Erstattungen)	24		24
14	für den Veranlagungszeitraum 1986 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	25		25
15	Dazu/Davon ab: Sonstige Personensteuern für Veranlagungszeiträume vor 1977 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	27		27
16	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985 (vor Erstattungen)	28		28
17	für den Veranlagungszeitraum 1986 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	29		29
18	Dazu: Nebenleistungen zu den Steuern lt. Zeilen 1, 4 bis 17 (z.B. Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder, Zinsen)	31		31
19	Dazu: Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50 a EStG; § 10 Nr. 4 KStG)	32		32
20	Dazu: Nichtabziehbare Aufwendungen nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 bis 4, 7 und 8 und Abs. 7 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	33		33
21	Dazu: Sämtliche gezahlten Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	35		35
22	Zusammen			
23	Zwischensumme			
24	Erstattungen (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben)		16	16
25	zu Zeile 10 DM zu Zeile 13 DM zu Zeile 16 DM zu Zeile 18 DM			
25	verbleiben (Übertrag nach Zeile 29 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1A)			Wert

Finanzamt



Steuernummer

Weißer Felder bitte ausfüllen
oder ☒ ankreuzen

Die mit Kreis versehenen Zahlen
bezeichnen die Erläuterungen in der
Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung

- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B
- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C

Weitere Angaben – Anträge

99 19 89

Zeile	Anzurechnende Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer lt. beigefügter Nachweise	Körperschaftsteuer		Kapitalertragsteuer		Nur vom Finanzamt auszufüllen:	
		30	DM Pf	31	DM Pf	30	DM Pf
1							

2	Steuerermäßigung bei Darlehen im Sinne der §§ 16, 17 BerlinFG lt. beigefügter Anlage B – Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C – Ermäßigung nach § 16 BerlinFG (12 v. H. des Darlehens) <input type="checkbox"/> Ermäßigung nach § 17 BerlinFG (20 v. H. des Darlehens) <input type="checkbox"/>						40	DM
---	--	--	--	--	--	--	----	----

3	Vermögenswirksame Leistungen	vermögenswirksame Leistungen DM	Zahl der Arbeitnehmer am 1. 10. 1985 90	Ermäßigungsbetrag (§ 14 des 4. VermBG) DM	41	41	
---	-------------------------------------	---------------------------------------	---	---	----	----	--

Gewinnausschüttungen		Nur ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A							
Enden in 1986 zwei Wirtschaftsjahre, sind die Angaben in den Zeilen 4 bis 11 für jedes Wirtschaftsjahr gesondert zu machen Nach Ablauf des Wirtschaftsjahrs vorgenommene Gewinnausschüttungen für 1986 (1985/86), die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschuß beruhen:		Gewinnausschüttung	einbehaltene und abgeführte KapSt	Gewinnverteilungsbeschuß vom					
		DM	DM	(Abschrift bitte beifügen)					
4	– Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr	50			50				
5	– Ausschüttungen im übernächsten Wirtschaftsjahr	56			56				
5a	– Ausschüttungen in einem späteren Wirtschaftsjahr								
6	Vorabauschüttungen für 1986 (1985/86) auf den zu erwartenden Gewinn vor Ablauf des Geschäftsjahres	51			51				
7	Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Beschuß beruhen (lt. beigefügter Erläuterung bzw. bei Genossenschaften lt. Zeile 30 der Anlage GV) ①	52			52				
8	Nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten	58			58				
9	Ausgleichszahlungen an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaft								
10	Gewinn lt. genehmigter Handelsbilanz				DM				
11	Die Kapitalertragsteueranmeldung zu								
	Zeile 4	Zeile 5	Zeile 5a	Zeile 6	Zeile 7	Zeile 8	Zeile 9	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor

Verlustrücktrag nach § 8 Abs.4 KStG i.V. mit Abschnitt 89a KStR				auf das Einkommen des Veranlagungszeitraums 1984	auf das Einkommen des Veranlagungszeitraums 1985
– Nur auszufüllen von Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind –				DM	DM
12	Verlustrücktrag – laut beigefügter Berechnung –			80	81
13	Der zulässige Verlustrücktrag nach § 8 Abs. 4 KStG ist für die beiden dem Verlustjahr vorangegangenen Jahre zusammengefaßt <input type="checkbox"/> getrennt <input type="checkbox"/> berechnet worden 82				

Erhöhung und Herabsetzung des Nennkapitals		Bitte Gesellschafterbeschuß bzw. Auszug aus dem Handelsregister beigefügen.	DM
14	Im Wirtschaftsjahr 1986 (1985/86) vorgenommene Kapitalerhöhung – gegen Einlagen		
15	– aus Gesellschaftsmitteln		
16	Kapitalherabsetzung – unter Auszahlung an die Anteilseigner		
17	– ohne Auszahlung an die Anteilseigner		

Zeile	Name und Anschrift der wesentlich beteiligten Anteilseigner (Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B)	Höhe der Beteiligung		Besitzdauer		steuerlich geführt beim Finanzamt/Steuernummer (soweit der Gesellschaft bekannt)
		in DM	in v. H.	von	bis	
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						

Vergütungen an wesentlich Beteiligte und ihnen nahestehende Personen (insbesondere Ehegatten und Kinder)	
Bitte namentliche Aufstellung mit Angabe der einzelnen Beträge beifügen.	
30	Vergütungen für eine Tätigkeit in der Gesellschaft (z. B. als Geschäftsführer oder Prokurist) bzw. für die Gebrauchsüberlassung von Wirtschaftsgütern DM
31	Anstellungsvertrag <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor <input type="checkbox"/> ist beigelegt DM
32	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen DM

Gesellschafter-Fremdfinanzierung			
Der Gesellschaft von ihren nichtanrechnungsberechtigten Gesellschaftern oder diesen nahestehenden Personen zur Verfügung gestelltes Fremdkapital DM	Art der Fremdfinanzierung	Für die Kapitalüberlassung gezahlte Vergütungen DM	Name des Gesellschafters, der das Fremdkapital überlassen hat
33			
34			
35			

36	Aufsichtsratsvergütungen an beschränkt steuerpflichtige Aufsichtsratsmitglieder DM
37	einbehaltene und abgeführte Steuer auf den Betrag lt. Zeile 30 (§ 50a EStG, §§ 73a ff. EStDV) DM
38	In den Fällen des § 73h EStDV (Besonderheiten bei Doppelbesteuerungsabkommen): Der Steuerabzug wurde auf Grund der Bescheinigung des Bundesamts für Finanzen nicht vorgenommen Bescheinigung vom <input type="text"/> Aktenzeichen <input type="text"/>
39	Die Aufsichtsratssteueranmeldung <input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor

Gezahlte Vergütungen im Sinne des § 50a Abs. 4 EStG an beschränkt Steuerpflichtige		
Empfänger der Vergütung i. S. des § 50a Abs. 4 EStG Name, Vorname, Anschrift	gezahlte Vergütung DM	einbehaltene und abgeführte Steuer DM
40		
41		
42		
43	Vom Betrag lt. Zeile _____ wurde der Steuerabzug gem. <input type="checkbox"/> § 73f EStDV <input type="checkbox"/> § 73h EStDV nicht bzw. nicht in voller Höhe vorgenommen	
44	- in den Fällen des § 73f EStDV: wegen Abführung an <input type="checkbox"/> GEMA <input type="checkbox"/> <input type="text"/>	
45	- in den Fällen des § 73h EStDV: auf Grund der Bescheinigung des Bundesamts für Finanzen Bescheinigung vom <input type="text"/> Aktenzeichen <input type="text"/>	
46	Die Steueranmeldung <input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor	

1986

Bezeichnung der Körperschaft
Steuernummer

Anlage ORG

- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
☐ zum Körperschaftsteuerbescheid

Weißer Felder bitte ausfüllen oder ☒ ankreuzen

Hinzurechnungen/Kürzungen in Organschaftsfällen

99

17

89

Zeile	Allgemeine Angaben			Nur vom Finanzamt auszufüllen
	Wir sind			
1	<input type="checkbox"/> Organgesellschaft	30 Steuernummer des Organträgers	<input type="checkbox"/> Organträger von _____ Organgesellschaft(ën)	30
2	Der Gewinnabführungsvertrag erfüllt alle Voraussetzungen des § 14 Nr. 4 und des § 17 KStG			
3	Nähere Angaben mit entsprechenden Unterlagen <input type="checkbox"/> sind bereits eingereicht worden <input type="checkbox"/> enthält die beigefügte Anlage			

Wenn Sie Organträger sind:		Bitte für jede Organgesellschaft eine gesonderte Anlage ORG ausfüllen!		Bitte nur volle DM-Beträge eintragen		
Bezeichnung der Organgesellschaft		DM	DM	1	2	
4						
5	Gewinnabführung – Verlustübernahme (soweit bei der Ermittlung des Bilanzgewinns berücksichtigt)		10			10
	Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführender Gewinn					
6	Vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag	11				11
7	Dazu: Vom Organträger an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaft zu leistende Ausgleichszahlungen (§ 4 Abs. 5 Nr. 9 EStG)	16				16
7a	Dazu: Neutralisierung des Aufwands aus der Auflösung aktiver oder der Bildung passiver Ausgleichsposten im Sinne des Abschnitts 59 KStR	15				15
7b	Dazu: Neutralisierung des Ertrags aus der Bildung aktiver oder der Auflösung passiver Ausgleichsposten im Sinne des Abschnitts 59 KStR		14			14
8	Übertrag in Zeile 48 bzw. 49 des Vordrucks KSt 1 A					
9	Einkommenszurechnung (Betrag lt. Zeile 21 der Anlage ORG der Organgesellschaft)		DM	20		20
10	Davon ab: Der Organgesellschaft zuzurechnendes Einkommen des Organträgers (= vom Organträger an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaft zu leistende Ausgleichszahlungen; § 16 Satz 2 KStG)			21		21
11						
12	Übertrag in Zeile 66 des Vordrucks KSt 1 A					

Wenn Sie Organgesellschaft sind:		DM	DM	
13	Gewinnabführung – Verlustübernahme (soweit bei der Ermittlung des Bilanzgewinns berücksichtigt)	12		12
	Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführender Gewinn			
14	Vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag		13	13
15	Dazu: An außenstehende Anteilseigner zu leistende Ausgleichszahlungen (§ 4 Abs. 5 Nr. 9 EStG)			
16	Übertrag in Zeilen 48 bzw. 49 des Vordrucks KSt 1 A			
17	Einkommenszurechnung Summe der Beträge lt. Zeilen 65 und 66 des Vordrucks KSt 1 A			
18	Davon ab: Von der Organgesellschaft an ihre außenstehenden Anteilseigner zu leistende Ausgleichszahlungen (§ 16 Satz 1 KStG) zuzüglich der darauf entfallenden Ausschüttungsbelastung (lt. beigefügter Berechnung)	34		
19	Vom Organträger zu leistende Ausgleichszahlungen (§ 16 Satz 2 KStG) (Übertrag in Zeile 67 des Vordrucks KSt 1 A)		22	34
20	Davon ab: Auf den Betrag lt. Zeile 19 entfallende Ausschüttungsbelastung			22
21	Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen (Übertrag in Zeile 68 des Vordrucks KSt 1 A)			

Anlage St

Finanzamt
Steuernummer

- ☐ zur Einkommensteuererklärung
- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung
- ☐ zur Erklärung zur gesonderten – und einheitlichen – Feststellung

Diese Anlage ist Bestandteil der Steuererklärung und zusammen mit den übrigen Erklärungs-vordrucken abzugeben. Die Angaben sind zur Ergänzung der Besteuerungsunterlagen für Zwecke der Statistik 1986 nach dem Gesetz über Steuerstatistiken erforderlich (§ 150 Abs. 5 AO).

Beziehen Sie Einkünfte als Mitunternehmer oder Beteiligter, so sind die Angaben in dieser Anlage insoweit von der Gesellschaft zusammen mit der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung der Einkünfte zu machen. Wird der Gewinn gesondert festgestellt, so sind die Angaben insoweit zusammen mit der Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewinns zu machen.

Abkürzungen: AO = Abgabenordnung; EStG = Einkommensteuergesetz; EStDV = Einkommensteuer-Durchführungsverordnung; BerlinFG = Berlinförderungsgesetz

99	35
89	
Kz	Wert

Zeile		DM
1	Bei der Ermittlung der Einkünfte und des Einkommens 1986 (bei Gewerbetreibenden ggf. Gewinn des Wirtschaftsjahrs 1985/86, bei Land- und Forstwirten ggf. Wirtschaftsjahr 1986/87) wurde(n)	16
2	Absetzungen für Abnutzung nach § 7 EStG vorgenommen: bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG	17
3	bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	18
4	erhöhte Absetzungen für Wohngebäude/Eigentumswohnungen vorgenommen: nach § 7 b EStG insgesamt	82
5	für Mehrfamilienhäuser in Berlin (West) nach § 14 a BerlinFG	83
6	für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen in Berlin (West) nach § 15 BerlinFG	64
7	Bei Ehegatten: Die erhöhten Absetzungen betreffen ein zweites Objekt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 1
8	erhöhte Absetzungen vorgenommen:	81
9	nach § 14 BerlinFG für Anlagegüter in Berlin (West)	32
10	nach § 7 d Abs. 1 und 4 EStG (Begünstigung von Umweltschutzanlagen)	33
11	nach § 7 d Abs. 7 EStG (Begünstigung von Zuschüssen für Umweltschutzanlagen)	66
12	nach §§ 7, 12 Abs. 3 Schutzbaugesetz	20
13	neben den Absetzungen für Abnutzung nach § 7 EStG abgezogen:	27
14	nach § 7 e EStG (Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser, landwirtschaftliche Betriebsgebäude)	65
15	nach § 7 f EStG (Bewertungsfreiheit für private Krankenhäuser)	28
16	nach § 7 g EStG (Sonderabschreibung zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe)	31
17	nach § 76 EStDV (Begünstigung von Investitionen durch Land- und Forstwirte)	35
18	nach § 78 EStDV (Begünstigung von Investitionen durch Land- und Forstwirte)	67
19	nach § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für Bergbauinvestitionen)	43
20	nach § 82 d EStDV (Bewertungsfreiheit für Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen)	34
21	nach § 82 f EStDV (Bewertungsfreiheit für Seeschiffe und Luftfahrzeuge)	61
22	nach § 80 EStDV ein Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter ausländischer Herkunft vorgenommen	37
23	nach § 14 b BerlinFG erhöhte Absetzungen für Modernisierungsmaßnahmen bei Mehrfamilienhäusern in Berlin (West) vorgenommen	
24	nach § 82 a EStDV erhöhte Absetzungen für Anlagen und Einrichtungen bei Gebäuden vorgenommen	

		DM
Zeile		
25	nach § 82 b EStDV größerer Erhaltungsaufwand bei Wohngebäuden auf 1986 verteilt	38
26	nach § 82 g EStDV erhöhte Absetzungen von Herstellungskosten im Sinne des Bundesbaugesetzes und des Städtebauförderungsgesetzes vorgenommen	78
27	nach § 82 h EStDV größerer Erhaltungsaufwand im Sinne des Bundesbaugesetzes und des Städtebauförderungsgesetzes auf 1986 verteilt	79
28	nach § 82 i EStDV erhöhte Absetzungen von Herstellungskosten bei Baudenkmälern vorgenommen	62
29	nach § 82 k EStDV größerer Erhaltungsaufwand bei Baudenkmälern auf 1986 verteilt	63
30	nach § 1 Auslandsinvestitionsgesetz eine steuerfreie Rücklage gebildet (bei Überführung bestimmter Wirtschaftsgüter in Gesellschaften, Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland)	52
31	nach § 3 Auslandsinvestitionsgesetz eine steuerfreie Rücklage für Verluste von ausländischen Tochtergesellschaften gebildet	53
32	nach § 3 Zonenrandförderungsgesetz Sonderabschreibungen vorgenommen	56
33	eine steuerfreie Rücklage gebildet	19
34	nach § 6 a EStG der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen zugeführt	49
35	an Pensionen insgesamt gezahlt	58
36	Rückstellung am Schluß des Wirtschaftsjahrs insgesamt	57
37	nach § 4 c EStG Zuwendungen an Pensionskassen gezahlt	59
38	Kassenvermögen am Schluß des Wirtschaftsjahrs	10
39	nach § 4 d EStG Zuwendungen an Unterstützungskassen gezahlt	11
40	aus der Unterstützungskasse insgesamt gezahlte Renten und Beihilfen	13
41	Kassenvermögen am Schluß des Wirtschaftsjahrs	12
42	nach § 6 b EStG begünstigte Gewinne übertragen	14
43	nach § 6 c EStG begünstigte Gewinne übertragen	15
44	nach § 6 d EStG der Rücklage bei Erwerb gefährdeter Betriebe zugeführt	84
45	nach § 74 EStDV der Rücklage für Preissteigerung zugeführt	50
46	steuerfreie Rücklage am Schluß des Wirtschaftsjahrs insgesamt	26
47	Betriebsausgaben im Sinne des § 4 Abs. 5 EStG (Geschenke, Bewirtungsaufwendungen usw., jedoch ausgenommen Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte und für Familienheimfahrten)	29
48	nach § 4 Abs. 7 EStG getrennt aufgezeichnet insgesamt	39
49	davon als Betriebsausgaben abgesetzt	
		Kz Wert

4 Literaturverzeichnis

A n h a n g
Adressen- und Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrags	Erschienen bzw. erscheint in (Quelle)	Bemerkungen
Die Körperschaftsteuerpflichtigen und ihre Einkommen in Schleswig-Holstein im Jahre 1986	<p style="text-align: center;">Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (Pröbelstraße 15 - 17, Postfach 11 41, 2300 Kiel 1) Telefon (0431) 68 95 1</p> <p style="text-align: center;">Statistische Berichte L IV 4 - 3 j/86 (Januar 1991)</p>	Einzelheft
	<p style="text-align: center;">Statistisches Landesamt Hamburg (Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11) Telefon (040) 36 81 1</p>	keine Veröffentlichung geplant
	<p style="text-align: center;">Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik (Geibelstraße 61/65, Postfach 107, 3000 Hannover 1) Telefon (0511) 80 83 1</p>	keine Veröffentlichung geplant
	<p style="text-align: center;">Statistisches Landesamt Bremen (An der Weide 14/16, Postfach 10 13 09, 2800 Bremen 1) Telefon (0421) 36 11</p>	
	<p style="text-align: center;">Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (Mauerstr. 51, Postfach 11 05, 4000 Düsseldorf 1) Telefon (0211) 44 97 1</p>	
Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung 1986	<p style="text-align: center;">Statistische Berichte L IV 4 - 3j/86 (Februar 1991)</p>	Einzelheft
Besteuerung der Kapitalgesellschaften - Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1986 -	<p style="text-align: center;">Statistische Rundschau (Dezember 1990)</p>	Aufsatz
	<p style="text-align: center;">Hessisches Statistisches Landesamt (Rheinstr. 35/37, Postfach 32 05, 6200 Wiesbaden) Telefon (0611) 36 80</p>	
Die veranlagten Einkommen 1986 - Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik und der Körperschaftsteuerstatistik 1986 -	<p style="text-align: center;">Statistische Berichte (Beiträge zur Statistik Hessens) L IV 4 - 3j/86 (Juni 1991)</p>	Einzelheft
Einkommen und Besteuerung der Körperschaften 1986	<p style="text-align: center;">Staat und Wirtschaft in Hessen (Dezember 1990)</p>	Aufsatz
	<p style="text-align: center;">Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (Mainzer Straße 14 - 16, 5427 Bad Ems) Telefon (02603) 7 11</p>	
Das Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen und seine Besteuerung 1986	<p style="text-align: center;">Statistische Berichte L IV 4 - 3j/86 (Januar 1991)</p>	Einzelheft
	<p style="text-align: center;">Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Böblinger Straße 68, Postfach 10 60 33, 7000 Stuttgart 10) Telefon (0711) 64 65 1</p>	
Das Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung 1986	<p style="text-align: center;">Statistische Berichte L IV 4 - 3j/86 (Juli 1991)</p>	Einzelheft
	<p style="text-align: center;">Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (Neuhauser Straße 51, Postfach 20 03 03, 8000 München 1) Telefon (089) 2 11 91</p>	
Einkommen und Besteuerung der juristischen Personen in Bayern 1986	<p style="text-align: center;">Bayern in Zahlen (in Vorbereitung)</p>	Aufsatz
Das veranlagte Einkommen in Bayern 1986 - Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik	<p style="text-align: center;">Beiträge zur Statistik Bayerns Heft 470 (in Vorbereitung)</p>	Einzelheft
	<p style="text-align: center;">Statistisches Amt des Saarlandes (Hardenbergstr. 3, Postfach 409, 6600 Saarbrücken 1) Telefon (0681) 50 51</p>	keine Veröffentlichung geplant
	<p style="text-align: center;">Statistisches Landesamt Berlin (Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31) Telefon (030) 86 71</p>	
Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung in Berlin (West) 1986	<p style="text-align: center;">Statistischer Bericht L IV 4 - 3j/86 (Dezember 1990)</p>	Einzelheft
Körperschaftsteuer 1986	<p style="text-align: center;">Statistisches Jahrbuch (Dezember 1990)</p>	Tabelle

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltsansätze

Reihe eingestellt (es wird jährlich nur noch eine Kommentierung in „Wirtschaft und Statistik“ veröffentlicht).

Reihe 2: Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte

Der vierteljährliche Bericht gliedert die kassenmäßigen Ausgaben und Einnahmen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Arten und Körperschaftsgruppen. Darüber hinaus werden die Ausgaben für Baumaßnahmen nach ausgewählten Aufgabenbereichen aufgeschlüsselt; die kassenmäßigen Steuereinnahmen und der Schuldenstand der Gebietskörperschaften sind in gesonderten Übersichten dargestellt.

In dem Bericht für das 2., 3. und 4. Vierteljahr werden auch kumulierte Ergebnisse (Halbjahr, Dreivierteljahr, Jahr) veröffentlicht.

Reihe 3: Rechnungsergebnisse

In dieser Reihe erscheinen jährlich nach Aufgabenbereichen, Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern gegliederte Berichte über die Rechnungsergebnisse

des öffentlichen Gesamthaushalts (Reihe 3.1) und der kommunalen Haushalte (Reihe 3.3).

Daneben erfolgt für einzelne wichtige Aufgabenbereiche eine tiefere funktionale Aufgliederung der Jahresrechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte, und zwar für

Bildung, Wissenschaft und Kultur (Reihe 3.4), Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport, Erholung (Reihe 3.5).

Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“, Reihe 4.5 „Finanzen der Hochschulen“ veröffentlicht.

Reihe 4: Steuerhaushalt

Die vierteljährlichen Berichte (4. Vierteljahr mit Jahresergebnis) enthalten Angaben über die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Ländern und Steuerarten sowie über die Verteilung im Rahmen des Steuerverbundes. Zum Jahresergebnis werden ergänzend methodische Erläuterungen mit Hinweisen auf Zahlungsweise, Zahlungsstermine und Tarife der ergiebigsten Steuern gebracht.

Reihe 4.S: Sonderbeiträge

Reihe 4.S.1: Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987

Dieser Bericht enthält für die Jahre 1977 bis 1987 nach Ländern gegliederte Angaben über das jährliche Aufkommen an Einzelsteuern und deren Verteilung auf die Körperschaften

Bund, (Europäische Gemeinschaften) Länder und Gemeinden/Gv. Für den gemeindlichen Bereich sind die Daten darüber hinaus nach kreisfreien Städten, kreisangehörigen Gemeinden und Landkreisen unterteilt. In langen Reihen wird ein Überblick über die Einnahmeentwicklung seit 1950 gegeben.

Reihe 5: Schulden der öffentlichen Haushalte

In der jährlichen Veröffentlichung werden Angaben über den Stand der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und sonstigen juristischen Personen zwischenkommunalen Zusammenarbeit nach Arten und Fälligkeit sowie über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen dieser Körperschaften gebracht. Außerdem werden die Schuldenaufnahmen und Tilgungen nachgewiesen.

Reihe 6: Personal des öffentlichen Dienstes

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Zahl der Beschäftigten am Stichtag 30. Juni bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/ Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst), sowie bei rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen.

Ab 1986 wird das Personal jährlich nach Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Geschlecht, Laufbahngruppe, Einstufung und Alter erfaßt. Über die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften werden für Bund und Länder Eckzahlen dargestellt. In jedem dritten Jahr werden zusätzlich die ehemaligen Besoldungsgruppen erfaßt, in jedem sechsten Jahr der kommunale Bereich.

Reihe 7: Einkommen- und Vermögensteuer

In dreijährlicher Folge werden – unter Auswertung der steuerlichen Veranlagungsergebnisse – folgende Steuerstatistiken herausgegeben:

7.1 Einkommensteuer

Der Bericht gibt Aufschlüsse über die Höhe und Struktur der Einkünfte, die Besteuerung des erfaßten Einkommens sowie über Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Sondervergünstigungen der zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen Personen. Ferner sind die Einkünfte aller Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in einer steuerlichen Einkommenspyramide dargestellt. Daneben werden aufgrund einheitlicher Gewinnfeststellung die Einkünfte und Sondervergünstigungen von Personengesellschaften/ Gemeinschaften nachgewiesen.

Fortsetzung siehe folgende Seite

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

7.2 Körperschaftsteuer

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten Einkommens der Körperschaften. Das Einkommen und die Steuerschuld der Körperschaftsteuerpflichtigen werden u.a. in der Gliederung nach Rechtsformen, Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und im 6-jährigen Turnus nach Wirtschaftszweigen bis einschließlich 1977 (ab 1983 siehe Reihe 7. S. 1) veröffentlicht.

7.3 Lohnsteuer

Die Angaben in dieser Veröffentlichung beziehen sich auf den Bruttolohn und die Lohnsteuer der veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen in der Gliederung nach Größenklassen des Bruttolohns und der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Steuerklassen und Geschlecht.

7.4 Vermögensteuer

Die Veröffentlichung (Erscheinungsfolge: 3jährlich) enthält Angaben über Zusammensetzung und Höhe des Vermögens der zur Vermögensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Die Schichtung des Vermögens wird für die natürlichen Personen u.a. in Verbindung mit ihrer Beteiligung am Erwerbsleben und der Haushaltsgröße der Veranlagungsgemeinschaft dargestellt, für die nichtnatürlichen Personen in Verbindung mit Rechtsformen.

7.5 Einheitswerte

7.5.1 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Der in 3jähriger Folge erscheinende Bericht vermittelt einen Einblick in Umfang und Struktur des bewerteten Betriebsvermögens. Auf der Grundlage der Vermögensaufstellung zur Ermittlung des Einheitswerts des gewerblichen Betriebs oder des einem freien Beruf dienenden Vermögens wird der nach bewertungsrechtlicher Abgrenzung festgestellte Vermögens- und Kapitalaufbau in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen sowie nach Rechtsformen und Einheitswertgruppen nachgewiesen.

Reihe 7. S: Sonderbeiträge

7.S.1: Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen

Diese Veröffentlichung (Erscheinungsfolge: 6jährlich) enthält Angaben über die steuerlichen Einkünfte und die Einkommen- und Körperschaftsteuer von natürlichen Personen und Personengesellschaften/Gemeinschaften aus der Einkommensteuerstatistik sowie von juristischen Personen aus der Körperschaftsteuerstatistik nach Wirtschaftsbereichen.

Reihe 8: Umsatzsteuer

Die zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Angaben über Steuerpflichtige, steuerbaren Umsatz und Umsatzsteuer in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen, z.T. kombiniert mit Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen. Ferner werden u.a. Angaben über steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze (nach Art der Steuersätze), über Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer und abziehbare Vorsteuer gemacht. Darüber hinaus erfolgt der Nachweis der Steuerpflichtigen, des Umsatzes und der Umsatzsteuer nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Reihe 9: Verbrauchsteuern

9.1 Tabaksteuer

9.1.1 Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen (vierteljährlich). Im Bericht für das 4. Vierteljahr wird auch das Jahresergebnis veröffentlicht.

9.1.2 Tabakgewerbe (jährlich). Mit einem Überblick über Herstellung, Einfuhr und Absatz von Tabakwaren.

9.2 Biersteuer

9.2.1 Absatz von Bier (monatlich). In den Berichten für September und Dezember wird auch das Ergebnis für das Braujahr (1.10. – 30.9.) bzw. Kalenderjahr veröffentlicht.

9.2.2 Brauwirtschaft (jährlich). Mit Angaben über Braustätten und ihre Erzeugung.

9.3 Mineralölsteuer

Der jährlich erscheinende Bericht bringt Nachweisungen über die versteuerten Mengen und die Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl.

9.4 Branntweinmonopol

In jährlicher Folge werden Brennereien, Alkoholerzeugung und -absatz, Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen sowie Einnahmen aus dem Branntweinmonopol nachgewiesen.

9.5 Schaumweinsteuer

Der Jahresbericht enthält Angaben über die Schaumweinhersteller, ihren Absatz sowie über das Steuersoll.

9.6 Kleinere Verbrauchsteuern

Je ein Bericht wird jährlich über die Besteuerung von Salz und Zucker veröffentlicht.

Reihe 10: Realsteuern

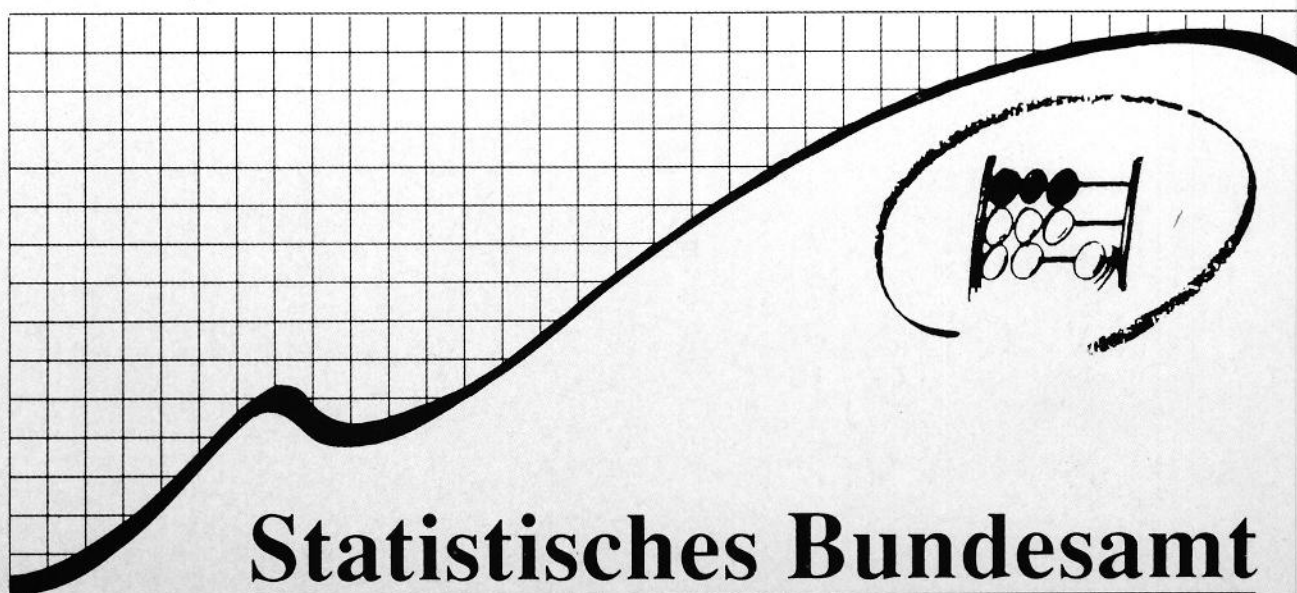
10.1 Realsteuervergleich

Der jährliche Bericht umfaßt Angaben über Istaufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittshebesätze und Hebesatzsteuerung bei den einzelnen Realsteuern sowie über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage. Außerdem werden Steuerkraftberechnungen für die einzelnen kreisfreien Städte, die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr und die nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden veröffentlicht.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt

Erschienen im April 1991



Mit einer Fläche von 41 293 km² ist die Schweiz doppelt so groß wie das Land Hessen der Bundesrepublik Deutschland. Infolge der starken außenwirtschaftlichen Verflechtung ist sie in der Lage, viele industrielle und landwirtschaftliche Erzeugnisse von Weltgeltung zu produzieren.

Der Länderbericht Schweiz 1991 informiert über die Bereiche Wirtschaft, Bevölkerung, Reiseverkehr, Umwelt u.a. und enthält eine Fülle von textlichen und tabellarischen Darstellungen.

169 Seiten. Illustriert mit farbigen Karten und Graphiken.
DM 24,80
ISBN 3-8246-0115-X

**METZLER
POESCHEL**